



# 2007

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

vor Ihnen liegt das neue Fortbildungsprogramm für das Jahr 2007, wiederum mit aktuellen Angeboten rund um die zahnärztliche Implantologie und Oralchirurgie. War das Jahr 2005 noch im wesentlichen durch die tiefgreifende Veränderung durch das Medizinproduktegesetz (MPG) geprägt, so ist uns der Umgang mit demselben inzwischen zur täglichen Routine geworden.

Die jährlich wiederkehrende Rezertifizierung nach ISO 9001 sowie Revalidierung von verschiedenen Geräten und Aufbereitungsprozessen gehört inzwischen auch zu den immer wiederkehrenden Aufgaben.

Wenn man auch nicht verhehlen darf, dass hier im wesentlichen eine große staatlich verordnete Bürokratie zu bewältigen ist, darf man auf der anderen Seite auch nicht übersehen, dass sich durch die immer wiederkehrenden Tätigkeiten insbesondere neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell in Arbeitsprozesse einfinden können.

Natürlich steht auch im neuen Jahr Fortbildung rund um die Implantologie und Oralchirurgie im Mittelpunkt. Medizinische Fortschritte und Möglichkeiten im Bereich der Chirurgie und der Implantologie sowie präimplantologischer augmentativer Verfahren und 3D Knochentransplantationen oder der Distractionsosteogenese sind inzwischen gesicherte Verfahren und weisen bei korrekter Anwendung für viele komplexe Fälle gute, adäquate, erfolgsversprechende und insbesondere ästhetisch hervorragende Resultate auf. All diese Verfahren sind in unserem neu erschienen Buch „**Bone Augmentation in Oral Implantology**“ dokumentiert (siehe hintere Umschlaginnenseite).

Unterstützt und ergänzt werden solche Verfahren natürlich auch durch neue Entwicklungen der Industrie, die uns inzwischen Oberflächen mit hervorragenden Eigenschaften liefern. Diese führen dazu, dass die Zuverlässigkeit unserer Behandlungsmethoden auf ein Maximum gestiegen ist. (Sehen Sie hierzu unsere Kurse Nr. 1, 3 & 10.) An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass unser Seminar Nr. 10 durch ein **Golfturnier** ergänzt wird, zudem Sie herzlich eingeladen sind.

Schließlich möchten wir Sie noch auf ein Event aufmerksam machen: Nach dem großen Erfolg unserer Live-Übertragung von Seminaren und speziellen Live-OPs seitens unserer Klinik nach New York zu dem „Greater New York Dental Meeting“ im Jahr 2005 (siehe Seite 52), häufen sich bei uns die Nachfragen für ähnliche Veranstaltungen.

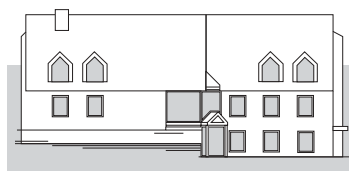
Im Jahr 2007 werden wir zwei solche Live Übertragungen durchführen, zunächst im Monat Mai nach **Istanbul** (International Congress on Implantology) und dann im Oktober nach **Dubai** zum **FDI Congress**: Hier ist die Live-Übertragung aus der Klinik Schloss Schellenstein direkt nach der feierlichen Kongresseröffnung als Highlight vorgesehen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2007.**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Fouad Khoury  
Chefarzt

Dr. Joachim Schmidt  
Direktor



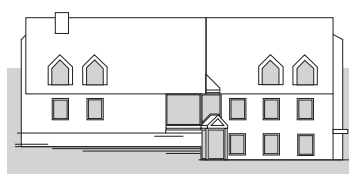
# Unser Referenten-Team



**Prof. Dr. Fouad Khoury**  
geboren in Maghdouche/Libanon,  
Studium der Zahnmedizin an der St. Joseph  
Universität Beirut; Examen 1978, 1978-1979  
Kieferchirurgische Abteilung der Universität  
Freiburg, 1979-1994 Assistent und Oberarzt  
an der Klinik und Poliklinik für MKG-  
Chirurgie der Universität Münster, 1984  
Gebietsbezeichnung Oralchirurgie, 1988  
Habilitation, 1994 apl. Professor der  
Universität Münster, seit dem 1.7.1994  
Chefarzt der Privatzahnklinik Schloß  
Schellenstein und gleichzeitig weitere  
Beteiligungen an Lehr- und Forschungs-  
programmen der Universität Münster. Über  
100 Publikationen sowie zahlreiche Vorträge  
und Kurse im In- und Ausland.



**Dr. Joachim Schmidt**  
Studium der Zahnmedizin in Göttingen,  
1978 Staatsexamen, 1979 Promotion,  
1978 Ausbildung zum Oralchirurgen am  
Katharinen-Hospital Stuttgart, 1979-1981  
wissenschaftlicher Assistent an der ZMK-  
Klinik Münster, seit 1981 in eigener Praxis  
tätig, Mitglied der Akademie Praxis und  
Wissenschaft, 1989 und 1990 Lehrbeauf-  
tragter an der Privatuniversität Witten-  
Herdecke, zahlreiche Vortragsveranstaltungen  
im In- und Ausland. Seit dem 1. März 1994  
Direktor der Privatzahnklinik Schloß Schellen-  
stein. Seit September 2005 „Master of Oral  
Medicine in Implantology“, Universität  
Münster.





**Dr. Thomas Hanser**

Jahrgang 1971, 1992-1997 Studium der Zahnmedizin an der Universität Ulm, Juni 1997 Approbation, 1998 Promotion, 1998-2001 Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie in München. 2001-2003 Weiterbildungsassistent Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“ in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein, 2003 Facharzt Oralchirurgie und Oberarzt der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein. 2006 Master of Oral Medicine in Implantology (Universität Münster).



**Dr. Friedrich-Wilhelm Pape**

Jahrgang 1959, Studium der Zahnmedizin an der Universitätsklinik Köln bis 1985, 1985-1987 und 1988-1991 Assistent in der prothetischen Abteilung der Universität Köln, Schwerpunktthemen: Implantprothetik und vollkeramische Adhäsivrestorationen, 1987-1988 und 1991-1992 Praxisassistent, 1992-1994 Klinik und Poliklinik für MKG Chirurgie der Universität Münster. Seit 1.7.1994 in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein tätig. 1995 Gebietsbezeichnung Oralchirurgie und Oberarzt der Klinik. 2006 Master of Oral Medicine in Implantology (Universität Münster), und Spezialist für Prothetik der DGP.



**Barbara Schulte**

Jahrgang 1953, 1978-1983 Studium der Humanmedizin in Göttingen, Praktisches Jahr in Bremen, 1984 Approbation, 1985-1988 Studium der Zahnmedizin in Münster, 1988 Approbation, Ausbildung zur Ärztin für MKG-Chirurgie an der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Münster, 1993 Facharztprüfung. Seit Oktober 1994 in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein und eigener Praxis in Brilon tätig.



**Dr. Jochen Tunkel**

Jahrgang 1973, 1993-1998 Studium in Würzburg, 1998 Erhalt des Adolf- und Inka-Lübeck Preises, 1999-2000 Poliklinik für Parodontologie Universitätsklinikum Würzburg, 2000 Promotion, 2000-2003 Poliklinik für Parodontologie, Universitätsklinikum Münster, 2003 Fachzahnarzt für Parodontologie und Spezialist der DGP. 2004-2006 Weiterbildung Oralchirurgie in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein. Seit 2004 Gastdozent an der Poliklinik für Parodontologie, Universitätsklinikum Münster. 2006 Master of Oral Medicine in Implantology.



**Dr. Luca De Stavola**

Jahrgang 1976, 1996-2001 Studium der Zahnmedizin an der Universität von Padova, Juli 2001 Approbation, 2001-2003 Assistent in Privatpraxis in Padova und Treviso, Italien; seit 2004 Weiterbildungsassistentz „Oralchirurgie“ in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein.



**Dr. Tobias Terpelle**

Jahrgang 1971, 1992-1997 Studium der Zahnheilkunde und Approbation an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, 1997-2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Prothetik des Universitätsklinikums Münster, 2000 Promotion, Spezialist für Prothetik der DGZPW, mehrfache Referententätigkeit, seit Oktober 2004 Weiterbildungsassistentz „Oralchirurgie“ in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein.



**Dr. Ulrike Mendelin**

Jahrgang 1977, 1996 bis 2001 Studium der Zahnmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Dezember 2001 Approbation, Oktober 2003 Promotion, 2002 bis 2004 Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistent „Oralchirurgie“ in der Praxis von Dr. J. Schulte / B. Schulte in Brilon, ab Februar 2005 Weiterbildungsassistentz „Oralchirurgie“ in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein.



**Dr. Pierre Keller**

Jahrgang 1981, 1999-2005 Studium der Zahnmedizin an der Universität Louis Pasteur Strasbourg/ Frankreich, Juni 2005 Approbation, September 2005 „Maîtrise en Science Biologique et Médicale“, ab 2006 Weiterbildungsassistentz „Oralchirurgie“ in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein.



**Dr. Robert Huse**

Studium der Zahnheilkunde an der Freien Universität Berlin. Staatsexamen 1997. Promotion 2002 (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf). 2000-2004 MSc Programm für Parodontologie an der Universität Nijmegen, Niederlande. 2003 Diplom und MSc für Parodontologie. 2003-2004 ITI Fellowship für Implantologie an der Universität Bern, Schweiz. Seit 2006 Weiterbildungsassistent an der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein.



**Dr. Jenny Schmidt**

Jahrgang 1975, Studium der Zahnheilkunde an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, Staatsexamen und Approbation 2000, Promotion 2002. 2000 bis 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Poliklinik für Zahnerhaltung der WWU, Zusatzqualifikation in Endodontie der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung. 2005-2006: Tätigkeit in freier Praxis in Berlin. Ab dem 01.01.2007, Weiterbildungsassistentin in der Zahnklinik Schloß Schellenstein.



**Thomas Potapski**  
 Jahrgang 1954, Arzt für Anästhesiologie, Studium der Medizin in Bochum und Essen, Facharztprüfung 1985, 2 Jahre als Oberarzt am Institut für Anästhesie der Universitätsklinik Essen, u.a. auch in verantwortlicher Position in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, 1987 Oberarzt am Städt. Krankenhaus Brilon, seit 1993 freiberuflicher Anästhesist. Seit dem 1.3.1994 verantwortlich für die Anästhesie-Abteilung der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein.



**Dr. Matthias Brinkmann**  
 Jahrgang 1959, Studium der Humanmedizin in Homburg/Saar, Bochum und Essen, 1987 Approbation und Promotion. 1987-1990 Assistenzarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Knappschaftskrankenhaus - Universitätsklinik - Bochum-Langendreer, 1990-1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Universität Essen. Seit 1993 als Facharzt für Anästhesiologie, ab 1995 in Oberarztfunktion. 1997 Qualifikation zur speziellen anästhesiologischen Intensivmedizin. Seit dem 1.10.1997 an der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein tätig.



**ZTM Oliver Baulmann**  
 Jahrgang 1969. 1987 bis 1990 Ausbildung zum Zahntechniker. 1990 bis 1997 Tätigkeit in verschiedenen Laboratorien. 1998 Meisterprüfung in Münster. 1999 bis 2001 Tätigkeit als Zahntechnikermeister. Seit 2001 Laborleiter Zahntechnik Schloß Schellenstein GmbH.



**Mechthild Schäfer**  
 Jahrgang 1968, 1984-1987 Ausbildung zur Zahnarzt-helferin, Praxis Dr. Schmidt, Brilon. 1987-1995 Zahnarzt-helferin Dr. Reinecke, Brilon. Über mehrere Jahre selbstständiges Arbeiten in der Vor- und Nachbehandlung bei parodontalen Eingriffen. Teilnahme an zahlreichen Fortbildungen im Bereich der Parodontologie und Mitwirken bei Fortbildungen in der Individualprophylaxe. Seit dem 1.9.95 in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein tätig. 1997 Ausbildung zur oralchirurgischen Fachhelferin. 2001 Ausbildung zur implantologischen Fachhelferin. Seit 2005 Sterilgutassistentin.



**Katrin Schramm**  
 Jahrgang 1965, 1983-1986 Ausbildung zur Zahnarzt-helferin Praxis Dr. Föckeler, Brilon. 1986-1994 in der Praxis Dr. Schmidt, Brilon tätig. Während dieser Jahre intensive Weiterbildung in der Implantologie und Chirurgie durch zahlreiche Teilnahmen an Fortbildungsveranstaltungen. Seit März 1994 in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein tätig. 1996 Ausbildung zur oralchirurgischen Fachhelferin. 2001 Ausbildung zur implantologischen Fachhelferin. Seit 2005 Sterilgutassistentin.



**Simone Schleich**  
 Ausbildung zur Zahnarzt-helferin, Aufstiegsfortbildung zur zahnmedizinischen Verwaltungshelferin (ZMV) an der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Stipendium an der ZÄK-WL im Rahmen der Begabtenförderung, langjährige leitende Abrechnungstätigkeit in einer Privatzahnklinik. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen wie z. B. Implantologische Assistenz, ZWI-Praxismanagerin. Seit vielen Jahren Referentin bei zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen u.a. an der ZÄK-L, für verschiedene Implantatfirmen, BDO, an der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein. Regionales Angebot eigener Schulungsveranstaltungen sowie individuelle Intensivschulungen. Seit vier Jahren selbstständige Tätigkeit „Mobiler Praxiservice für Zahnärzte“.

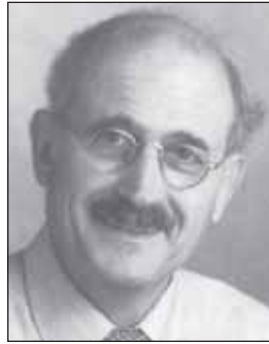


**Sabine Schröder**  
 Jahrgang 1968, 1988-1991 Ausbildung zur Zahnarzt-helferin, Praxis Dr. Reinecke, Brilon, 1991-1994 Zahnarzt-helferin (Schwerpunkt Abrechnung), Praxis Dr. G. Schmidt, Brilon, 1993-1994 Ausbildung zur ZMV an der Zahnärztekammer Münster. Seit 1994 in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein im Verwaltungsbereich (Abrechnung) tätig. 2001 Ausbildung zur implantologischen Fachhelferin. Seit 2002 selbstständige Tätigkeit „Mobiler Praxiservice für Zahnärzte“.



**Christine Steinrücken**  
 Jahrgang 1978, 1996-1999 Ausbildung zur Zahnarzt-helferin, Privatzahnklinik Schloß Schellenstein, Olsberg. Seit Januar 1999 weiterhin tätig als Zahnarzt-helferin in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein. 1999 Ausbildung zur oralchirurgischen Fachhelferin. Seit 2005 Sterilgutassistentin. Seit 2005 stellvertretende QMB.

# Gast-Referenten



**Dr. Wolfgang Westermann**

Jahrgang 1947, 1966-1972 Studium der Zahnheilkunde in Münster, 1973 Promotion, Weiterbildung in der Prothetik und Parodontologie, ZMK-Klinik Münster. 1976 Niederlassung in Emsdetten. Von 1982-1987 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP); 1983 Mitglied des Lehrkörpers der Akademie Praxis und Wissenschaft; seit 1984 Gebietsbezeichnung Parodontologie mit Berechtigung zur Weiterbildung. Von 1989 bis 1992 Lehrauftrag für Parodontologie an der privaten Universität Witten. Bisher 22 Veröffentlichungen und Buchbeiträge und über 100 Vorträge und Kurse.



**Dr. Dr. Wolfgang Jakobs**

Jahrgang 1952, 1973 - 1979 Studium der Medizin und Zahnheilkunde an der Universität Mainz. 1979 zahnärztliche Approbation, 1979-1983 Weiterbildung „Oralchirurgie“ an der Universität Mainz. 1984 ärztliche Approbation, seit 1984 niedergelassen als „Arzt“ und „Zahnarzt für Oralchirurgie“ in Speiche, seit 1996 Leitender Arzt des Privat Instituts für zahnärztliche Implantologie und ästhetische Zahnheilkunde – IZI, Speicher. Schwerpunkte wissenschaftlicher Arbeit und Referententätigkeit: Implantologie und zahnärztliche Anästhesie.



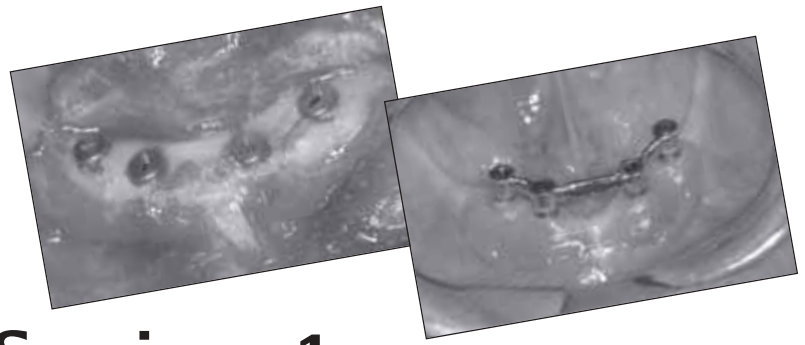
**Prof. Dr. Dr. Friedhelm Bollmann**

Jahrgang 1941, geboren in Rheda-Wiedenbrück, nach dem Wehrdienst, Studium der Zahnmedizin und Medizin in Münster, Staatsexamen 1969 und 1972, seit 1969 - mit Unterbrechungen in der Chirurgischen und Medizinischen Klinik sowie in der Klinik und Poliklinik für Mund- und Kiefer-Gesichtschirurgie - bis 1984 Assistent und Oberarzt in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Münster, 1981 Habilitation, 1984 Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik B, seit 1997 Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Münster, Forschung über verschiedene Bereiche der Prothetik und Kaufunktion.



**OA Dr. Dieter Pingel**

Geb. 1952 in Hamburg. Nach Zahntechnikerausbildung und Meisterprüfung Studium der Zahnheilkunde 1981-1986 an der WWU Münster. Staatsexamen 1986 und Promotion 1987 in Münster. Seit 1986 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der WWU Münster. Hauptarbeitsgebiete: Allgemeine Zahnärztliche Prothetik, Implantatprothetik, Vorklinische Ausbildung.



# Fortbildungs-Seminar 1

## Hospitation an der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein

1-4-Wochen-Schulung für Anfänger und Fortgeschrittene

### Klinikteam:

Prof. Dr. Fouad Khoury  
Dr. Joachim Schmidt  
Dr. Barbara Schulte  
OA Dr. Friedrich-Wilhelm Pape  
OA Dr. Thomas Hanser  
Dr. Tobias Terpelle  
Dr. Pierre Keller  
Anästhesist Thomas Potapski  
Anästhesist Dr. Matthias Brinkmann



1

### Inhalt:

Den praktischen Einsatz aller Bereiche der zahnärztlichen Chirurgie können Sie während einer Hospitation an der Klinik erleben. Die Spezialisierung des Behandlungsteams auf den Einsatz der dentoalveolären Chirurgie mit den verschiedenen Maßnahmen der Weichteilchirurgie sowie der knochenschaffenden augmentativen Chirurgie mit Sinus-Boden-Augmentation und autologer Knochentransplantation ermöglicht die komplexe Rehabilitation des teilbezahnten oder zahnlosen Kiefers durch enossale Implantate.

Die einzelnen Behandlungsstufen von präoperativer Planung, dem chirurgischen Eingriff und der prothetischen Versorgung bis hin zum Recall werden an verschiedenen Patienten demonstriert. Die Versorgung von Patienten mit augmentativen Operationstechniken zur Rehabilitation des stark atrophierten Alveolarkamms wird an speziellen Operationstagen vorgenommen. Ebenfalls werden Übungen an Tierknochen durchgeführt.

Bei der Anmeldung geben Sie bitte Ihre Wünsche zu dem jeweiligen Programm an.

### Termine:

1-4-Wochen-Hospitation nach Absprache.

### Teilnahmegebühr:

€ 1.990,- pro Woche zzgl. 19% MwSt.  
€ 600,- pro Tag zzgl. 19% MwSt.

Für weitere Information stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.  
Bitte rufen Sie uns unter der Rufnummer +49 (0) 2962-9719-0 an. Fax-Nr. +49 (0) 2962-9719-22.

Zertifiziert:  
46 Punkte pro Woche  
10 Punkte pro Tag





# Course 1

## Training programme on Implantology

1-4-week-training-course for beginners and advanced students

### Team:

Prof. Dr. Fouad Khoury  
Dr. Joachim Schmidt  
Dr. Barbara Schulte  
OA Dr. Friedrich-Wilhelm Pape  
OA Dr. Thomas Hanser  
Dr. Tobias Terpelle  
Dr. Pierre Keller  
Anästhesist Thomas Potapski  
Anästhesist Dr. Matthias Brinkmann



### Contents:

You will be able to experience practical techniques in all areas for dental surgery during this informal course at the clinic. The treatment team is specialised in dento-alveolar surgery with various soft-tissue surgical procedures. Further specialities include osteogenetic, augmentative surgery with sinus floor elevation and autologous bone transplantation. These techniques are able to achieve complex rehabilitation of the partially anodont or fully anodont jaw by enossal implants.

The individual treatment steps from pre-operative planning, actual surgery and fitting prosthetics through to recall are demonstrated on various patients. Treating patients with augmentative operation techniques for rehabilitation of the highly atrophied alveolar crest is carried out on special operating days. Hands-On-Training on animal mandibles is also included in the programme.

When registering, please state your wishes in relation to the relevant programme.

### Target group:

For informal courses covering one or more weeks: Colleagues who wish to fully acquaint themselves with the extensive treatment procedure for implant prosthetics.

### Dates:

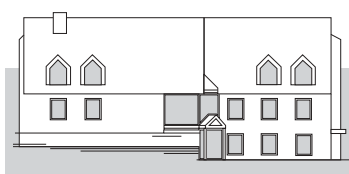
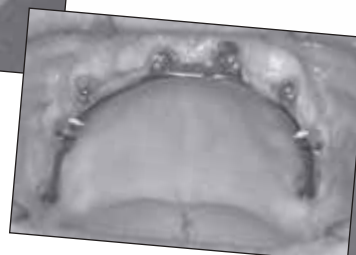
By agreement

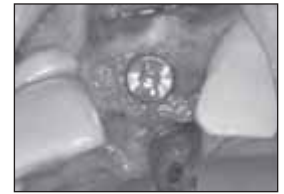
### Course fee:

€ 1.990,- per week + 19% VAT

€ 600,- per day + 19% VAT

For more informations we are obvious gladly at disposal.  
Please call us at the telephone number +49 (0) 2962-9719-0.  
Fax-Nr. +49 (0) 2962-9719-22.





# Fortbildungs-Seminar 2

## Implantation, Augmentation, Weichgewebsmanagement und prothetische Versorgung in der täglichen Praxis

3 Tage Intensiv Kursus mit mehreren Live-Operationen

### Team:

Prof. Dr. Fouad Khoury  
OA Dr. Friedrich-Wilhelm Pape  
OA Dr. Thomas Hanser  
Dr. Luca De Stavola  
und Mitarbeiter

### Termin:

■ 13.-15.06.2007 (Englisch)

- 1. Tag 09.00 bis 18.00
- 2. Tag 09.00 bis 18.00
- 3. Tag 08.30 bis 14.00



In diesem 3-Tage-Intensiv-Kursus sehen Sie live einfache und schwierige Implantationen, bei denen Sie die Möglichkeit haben direkt zu assistieren. In diesem Zusammenhang werden die verschiedenen Schritte von komplexer implantologischer Versorgung von der Planung über die Knochenaugmentation, die Implantation im augmentierten Knochen, die Freilegung mit Weichgewebsmanagement bis zu der prothetischen Versorgung direkt am Patienten demonstriert. Verschiedene augmentative Maßnahmen von der Bone Splitting bis zur 3D Rekonstruktion mittels Tunnel Technik werden ebenfalls vorgestellt. Die verschiedenen Schritte der prothetischen Versorgung auf Implantaten, auch bei komplexen Restaurationen, werden ausführlich erläutert.

### Programm:

1. Live - Operationen
  2. Planung von komplexen Fällen
  3. Implantationen in Verbindung mit Vestibulumplastik.
  4. Intraorale Knochenentnahmetechniken: Instrumentarium & Methodik
  5. Grundlagen augmentativer Techniken
  6. Augmentative Verfahren: Bone spreading/ Splitting/ Expanding, Knochendeckel Methode, Block Graft (lateral & vertikal)
  7. Weichgewebschirurgie während der Augmentation, Implantation und der Freilegung (Vestibulum Plastik, apikale Verschiebeplastik, Rolllappen...)
  8. Knochenersatz-Materialien
  9. Komplexe Augmentationen: Sinusbodenelevation, vertikale Augmentation mittels 3D Technik, Tunnel Methode...
  10. Prothetische Versorgung (temporär & definitiv)
  11. Komplikationen
- Mittwoch ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Abendessen.

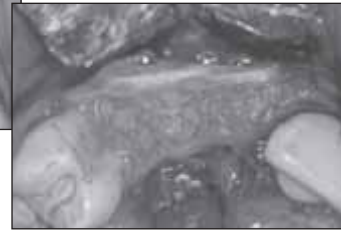
**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Teilnahmegebühr:**

€ 2.200,- zzgl. 19% MwSt.



**Zertifiziert:  
23 Punkte**



## Course 2

# Implantation, Bone Augmentation, Soft Tissue Management and Prosthodontic Restauration in the daily office

3-days intensive training course

### Team:

Prof. Dr. Fouad Khoury  
OA Dr. Friedrich-Wilhelm Pape  
OA Dr. Thomas Hanser  
Dr. Luca De Stavola  
and team



### Date:

■ 13.-15.06.2007 (english)  
1st day 09.00 am – 06.00 pm  
2nd day 09.00 am – 06.00 pm  
3rd day 08.30 am – 02.00 pm



2

During this 3 days training, different stages of simple and advanced surgical and prosthetic treatment are demonstrated Live on various patients. The participants can assist directly at all surgeries starting from simple implantation to more complicated grafting procedures with 3D reconstructions, tunnel technique and advanced soft tissue management. The different stages of prosthodontics in simple and complicated cases are also demonstrated on patients and in the lab.

### Program:

1. Live Surgery
2. Planning of complex treatment
3. Implantation in combination with Vestibuloplasty
4. Intra oral bone harvesting: Instrumentation and method
5. Principles of augmentative procedures
6. Bone augmentation techniques: Bone Splitting/ Spreading/ Expanding, Bony Lid Method, Block Graft (lateral & vertical)
7. Soft tissue management during Bone Augmentation, Implantation and second stage surgery (Vestibuloplasty, Apical reposition flap, Roll Flap...)
8. Biomaterials
9. Advanced augmentative procedures: Sinus floor elevation, vertical 3D reconstruction, Tunnel Technique....
10. Prosthetic restoration
11. Complications

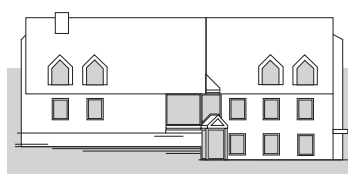
Wednesday, Course Dinner at 8 pm.



The number of participants is restricted

### Course fee:

€ 2.200,- + 19% VAT





# Fortbildungs-Seminar 3

## Augmentative Verfahren Teil I: Knochenentnahmetechniken, Augmentationen und Weichgewebschirurgie

mit mehreren Live-Operationen und Übungen am Tierknochen  
Systeme Frialit 2 und XIVE

### Referenten:

Prof. Dr. Fouad Houry  
und Mitarbeiter

### Termine:

- 18./19.01.2007 (Englisch)
- 08./09.02.2007 (Französisch) (ausgebucht)
- 15./16.03.2007 (Deutsch)
- 22./23.03.2007 (Englisch)
- 19./20.04.2007 (Französisch)
- 13./14.09.2007 (Deutsch)
- 20./21.09.2007 (Französisch)
- 17./18.01.2008 (Englisch)

- 1. Tag 09.00 bis 19.00 Uhr
- 2. Tag 08.30 bis 15.00 Uhr

### Programm:

1. Live Operationen
2. Implantatplanung für Funktion und Ästhetik
3. Prinzipien der Weichgewebschirurgie: Schnittführung, Blutversorgung, Lappendesign, Lappenbildung und Nahttechnik
4. Weichgewebschirurgie in der Implantologie: Vestibulumplastik, Eröffnungstechniken bei der Freilegung, Rolllappen, apikale Verschiebetechnik
5. Prinzipien und Pathophysiologie der Knochentransplantationen
6. Grundlagen augmentativer Techniken
7. Knochendeckelmethode in der Implantatchirurgie
8. Intraorale Knochenentnahmetechniken: Instrumentarium, retromolare Knochenentnahme, Knochenentnahme am Kinn
9. Augmentative Verfahren: Bone Spreading, Bone Splitting, Bone Expanding, Bone Condensing, Extensionsplastik, lateral Bone Block Graft
10. Knochenersatzmaterialien
11. Übung am Tierknochen: Vestibulumplastik, Nahttechnik, Knochenentnahme mit der Microsaw, Implantation mit dem XIVE-System

Der Kurs setzt allgemeine implantologische Grundkenntnisse voraus!  
Donnerstag ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Abendessen.

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

### Teilnahmegebühr:

€ 1.200,- zzgl. 19% MwSt.

Bitte gewünschten Termin angeben!



**Zertifiziert:  
17 Punkte**



# Course 3

## Augmentation procedures part I: bone harvesting techniques, augmentation and soft tissue surgery

with live operations and hands-on-training on animal mandibles  
Systems Frialit 2 und XIVE

### Team:

Prof. Dr. Fouad Khoury  
and team

### Dates:

- 18./19.01.2007 (english)
- 08./09.02.2007 (french) (full)
- 15./16.03.2007 (german)
- 22./23.03.2007 (english)
- 19./20.04.2007 (french)
- 13./14.09.2007 (german)
- 20./21.09.2007 (french)
- 17./18.01.2008 (english)

1st day 9 am to 7 pm

2nd day 8.30 am to 3 pm

### Program:

1. Live-Operations
2. Aesthetic and function in implantology
3. Principles of soft tissue management: various types of incision, blood-support design of the different flaps, suture techniques
4. Soft tissue management: vestibuloplasty, second stage technique, roll flap, apical reposition flap
5. Pathophysiology of bone transplantation
6. Basics of augmentative procedures
7. Bony-lid approach in implant surgery
8. Intraoral bone harvesting techniques: instruments, method retromolar, chin
9. Augmentative procedures: bone spreading, bone splitting, bone expanding, bone condensing, extensionplasty, lateral bone block graft
10. Bone substitute materials
11. Hands-on-training on animal mandibles: vestibuloplasty, suture techniques, bone harvesting with the micro-saw, implantation with the XIVE-system

The participant needs previous knowledge in implantology!  
Dinner for everybody on thursday at about 8 pm.

The number of participants is restricted

### Course fee:

€ 1.200,- + 19% VAT

Please tell us your desired term!



3





# Fortbildungs-Seminar 4

## Augmentative Verfahren Teil II: Spezielle Transplantationsverfahren und Weichgewebschirurgie

Fortsetzung des Teils I

Mit mehreren Live-Operationen – Systeme Frialit 2 und XIVE

### Referenten:

Prof. Dr. Fouad Houry  
und Mitarbeiter

### Termine:

- 01./02.02.2007 (Englisch) (ausgebucht)
- 24./25.05.2007 (Englisch)
- 11./12.10.2007 (Englisch)
- 18./19.10.2007 (Deutsch)
- 08./09.11.2007 (Französisch)

- 1. Tag 09.00 bis 19.00 Uhr
- 2. Tag 08.30 bis 15.00 Uhr

### Inhalt:

1. Live – Operationen
2. Planung von komplexen Fällen
3. Weichgewebschirurgie für Fortgeschrittene: Rolllappen, Rotationslappen, apikale Verschiebelappen, Palatinallappen, Vestibulumplastik, freie und gestielte Schleimhaut- und Bindegewebstransplantationen
4. Nervlateralisation und Posterisation des Nervus mentalis
5. Spezielle Augmentative Verfahren
  - a) Lateral Bone Block Graft
  - b) Onlay Bone Block Graft
  - c) 3 D Bone Block Graft
  - d) Tunneltechnik
  - e) Sinusbodenelevation
7. Knochenersatzmaterialien
8. Provisorische Implantate und Sofortbelastung
9. Langzeitergebnisse und Komplikationen

**Der Kurs setzt allgemeine implantologische Grundkenntnisse und die Teilnahme am Kurs „Augmentative Verfahren Teil I“ voraus!**

Donnerstag ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Abendessen.

**Teilnehmerzahl:** begrenzt

**Teilnahmegebühr:**

€ 1.200,- zzgl. 19% MwSt.

Bitte gewünschten Termin angeben!



**Zertifiziert:  
15 Punkte**



# Course 4

## Augmentation procedures part II: bone grafting procedures and soft tissue management

Follow course of part I

With live-operations - Systems Frialit 2 und XIVE

### Team:

Prof. Dr. Fouad Houry  
and team

### Dates:

01./02.02.2007 (english) (full)

24./25.05.2007 (english)

11./12.10.2007 (english)

18./19.10.2007 (german)

08./09.11.2007 (french)

1st day 9 am to 7 pm

2nd day 8.30 am to 3 pm

### Program:

1. Live operations
2. Planning of complex cases
3. Advanced soft tissue management: roll flap, rotation flap, palatal flap, free soft tissue graft, vestibuloplasty, apical reposition flap
4. Lateralisation of the nerves
5. Special augmentative procedures
  - a) lateral bone block graft
  - b) onlay bone block graft
  - c) 3-D bone block graft
  - d) tunnel technique
  - e) sinus floor elevation
7. Bone substitute materials
8. Temporary implants and immediate loading
9. Long term results and complications



4

**!** The participant needs previous knowledge in implantology  
and should attend **Augmentation procedures part I!**

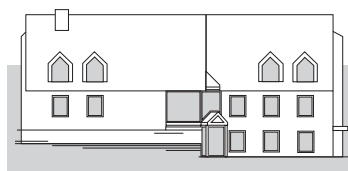
Dinner for everybody on thursday at about 8 pm.

**The number of participants is restricted.**

### Course fee:

€ 1.200,- + 19% VAT

Please tell us your desired term!





# Fortbildungs-Seminar 5

## Augmentative Verfahren Teil III: Die Sinusbodenelevation

mit mehreren Live-Operationen - Systeme Frialit 2 und XIVE

### Referenten:

Prof. Dr. Fouad Khoury  
und Mitarbeiter

### Termine:

15./16.11.2007 (Deutsch)

- 1. Tag 09.00 bis 19.00 Uhr
- 2. Tag 08.30 bis 15.00 Uhr

### Programm:

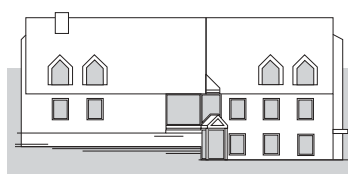
1. Live-Operationen
2. Implantatplanung und Indikation
3. Anatomie der Kieferhöhle und benachbarte Strukturen
4. OP-Techniken der Sinusbodenelevation:
  - a) interner Sinuslift
  - b) Window-Technik
  - c) Bone Condensing
  - d) einseitig
  - e) zweiseitig
5. Augmentationsmaterialien:
  - a) autogener Knochen partikuliert
  - b) autogener Knochenblock
  - c) alloplastische Materialien: Alqipore, Peggen...
  - d) Membranen
6. Komplikationen intra- und postoperativ
7. Langzeitergebnisse und Perspektiven
8. Übung am Tierknochen

Donnerstag ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Abendessen.

### Teilnahmegebühr:

€ 1.200,- zzgl. 19% MwSt.

**Zertifiziert:  
17 Punkte**





# Course 5

## Augmentation procedures part III: sinus floor elevation with live operations – Systems Frialit 2 and XIVE

### Team:

Prof. Dr. Fouad Khoury  
and team

### Date:

15./16.11.2007 (german)

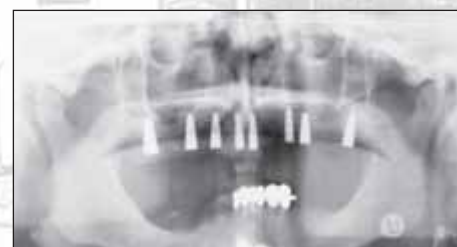
1st day 9 am to 7 pm

2nd day 8.30 am to 3 pm



### Program:

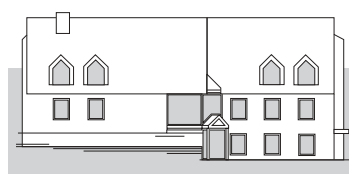
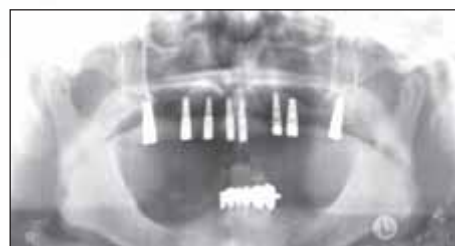
1. live-operations
2. implant planing and indication
3. anatomy of the sinus and surrounding structures
4. surgical techniques of the sinus floor elevation:
  - a) internal sinus lift
  - b) window technique
  - c) bone condensing
  - d) with or without simultaneous implantation
5. augmentation materials:
  - a) autogenous bone: particulated
  - b) autogenous bone: block graft
  - c) alloplastic materials (alqipore, peppen)
  - d) membranes
6. complications intra- and postoperative
7. long term results and prognosis
8. Hands-on-training on animal jaws



Dinner for everybody on thursday at about 8 pm.

### Course fee:

€ 1.200,- + 19% VAT





# Course 6

## cours exceptionnel

### Chirurgie avancée en implantologie: Greffes osseuses et chirurgie des tissus mous



**Cours intensif avec plusieurs démonstrations chirurgicales  
sur patients et travaux pratiques sur cadavres**



**Team:** Prof. Dr. Fouad Houry

**Date:** ■■ 10.-12. Mai 2007 (français)

10. Mai: 09.00-18.00

11. Mai: 08.30-15.00

**Lieu:** Privatzahnklinik Schloß Schellenstein Olsberg



12. Mai: 09.00-14.30

**Lieu:** Institut d'anatomie de l'université de Muenster

6

Il s'agit d'un cours exceptionnel pour un nombre très limité de participants. Le cours débute le jeudi et vendredi 10/11 mai à Olsberg avec plusieurs interventions chirurgicales sur patients. Ces opérations comprendront différentes greffes osseuses avec des prélèvements intra oraux allant des greffes simples jusqu'aux greffes complexes en 3D et en tunnel associées à l'aménagement des tissus mous pour un résultat esthétique et fonctionnel. Le cours à Olsberg se termine le vendredi après-midi vers 15.00, le temps de prendre la navette pour partir à Muenster où l'arrivée est prévue vers 17.00. Le dîner est alors prévu vers 20.00 dans un restaurant typique. Les travaux pratiques commencent le samedi matin à 09.00 à l'institut d'anatomie de la faculté de Muenster. **Les cadavres sont préparés et fixés d'une façon exceptionnel et unique d'après la méthode de „Thiel fixation" (pas de formol), cette méthode laisse les tissus mous assez élastiques pour facilement pratiquer les différentes techniques d'aménagement tissulaire et de greffe osseuse.** Après un court rappel des données anatomiques, les participants auront la possibilité de travailler pendant plus de 5 heures sur les cadavres.

#### Programme:

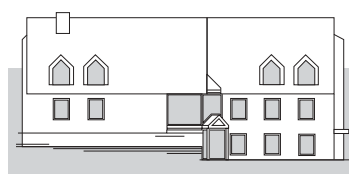
1. Opérations „Live"
2. Plan de traitement complexe
3. Indications de la mise en charge immédiate des implants, implants provisoires
4. Chirurgie avancée des tissus mous, lambeau palatin pédiculé...
5. Nouvelles techniques de greffes osseuses pour l'amélioration du pronostic
6. Reconstruction en 3D, méthode du tunnel
7. Elévation du planchez du sinus
8. Latéralisation du nerf dentaire inférieur
9. Complications

#### Le programme des travaux pratiques sur les cadavres comporte entre autres les interventions suivantes:

1. Extraction dentaire et implantation immédiate
2. Couvremment des alvéoles avec une greffe conjonctive libre ou pédiculée
3. Vestibuloplastie de Kazanjian
4. Prélèvement ramique et mentonnier avec la MicroSaw
5. Elévation du planchez du sinus
6. Bone splitting, bone spreading
7. Greffes latérales, verticales et en 3D, méthode du tunnel
8. Latéralisation du nerf dentaire inférieur
9. Différentes méthodes de suture

#### Frais du cours:

€ 2.000,- + 19% Taxes





# Fortbildungs-Seminar 7

## Grundkurs Implantologie

mit Live-Operationen und Übungen am Tierpräparat

### Referenten:

OA Dr. Thomas Hanser  
und Mitarbeiter

### Termin:

Freitag 02.03.2007 15.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag 03.03.2007 09.00 bis 16.00 Uhr

### Inhalt:

In diesem speziell für Anfänger vorgesehenen Kurs sollen die Grundlagen der modernen Implantologie und aktuelle Behandlungsmethoden vorgestellt werden. Praxisnah lernen Sie in diesem Kursus das chirurgische Procedere bei der Implantation und die prothetische Versorgung von Implantaten in unterschiedlichen klinischen Situationen, wie der zahnlose Ober- und Unterkiefer, Freiendsituationen und Einzelzahnücken. Anhand von Live-Operationen, Videodemonstrationen und praktischen Übungen wird Ihnen das systematische Vorgehen von der Implantation bis zur anschließenden prothetischen Sofortversorgung demonstriert. Zusätzlich werden theoretische Erkenntnisse vermittelt, mögliche Alternativmethoden diskutiert und die Vermeidung und Behandlung von Komplikationen dargestellt.

### Programm:

Planung von Implantationen unter chirurgischen Gesichtspunkten

- Sofort-, verzögerte und Spätimplantation
- Chirurgisches Verfahren, Schnittführung und Aufklappung
- Minimalinvasive Implantatinsertion
- Lokale Augmentationstechniken (Bonecondensing, Bonespreading, Bonesplitting)
- Externe und interne Sinusbodenelevation

Weichgewebsmanagement und ästhetische Gesichtspunkte in der Implantattherapie

- primärer Wundverschluss
- Implantatfreilegung
- Korrektur von Defiziten

Implantat-prothetisches Behandlungsprotokoll bei teilbezahnten und komplexen Restaurationen

- Abutmentwahl: Titan- oder Keramikabutment, Abutmentindividualisierung
- prothetische Suprastrukturen unter funktionellen und ästhetischen Aspekten
- Optimierung des Emergence-Profiles
- Sofortbelastung von dentalen Implantaten: Indikation und Grenzen
- Provisorische Versorgung

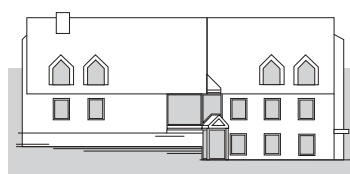
### Teilnehmerzahl:

12

### Teilnahmegebühr:

€ 795,- zzgl. 19% MwSt.

Zertifiziert:  
17 Punkte





# Fortbildungs-Seminar 8

## Implantologischer Intensivkurs – Techniken der Implantation, Augmentation und Sinusbodenelevation

Mit mehreren Live-Operationen – alle Systeme 3i, inklusive 3i NanoTite™

### Referenten:

Dr. Joachim Schmidt  
und Mitarbeiter

### Termin:

20./21.04.2007  
19./20.10.2007



1. Tag 15.15 bis 18.30 Uhr  
2. Tag 09.00 bis 17.00 Uhr

### Inhalt:

Dieser Kurs hat das Ziel, dem Behandler einen Überblick bezüglich einfacher implantologischer Tätigkeit bis hin zu augmentativen Verfahren mit simultaner Implantation zu geben. Besonderer Schwerpunkt ist auch in diesem Zusammenhang das Eingehen auf die Differenzierung von Sofortversorgung und Sofortbelastung, deren Grenzen und Möglichkeiten. Während des Kurses werden ebenfalls Implantatfreilegungstechniken demonstriert und erläutert. Implantation am Kunststoffkiefer, einfache Knochenentnahmen und die externe Sinusboden-Elevation sind Inhalte des praktischen Teils.

8

### Programm:

#### Freitag

15.15 Begrüßung in der Klinik  
15.30 – 17.30 Live-OP's  
17.30 – 18.30 Hands-on-training zur Sinusbodenelevation mit Demonstration einfacher Knochenentnahmetechniken am Schweinekiefer  
19.00 Gemeinsames Abendessen

#### Samstag

09.00 – 10.30 Vorlesung: Entwicklung der implantologischen Sofortversorgung und Sofortbelastung  
10.30 – 12.00 praktische Implantationsübung am Phantomkiefer (Kunststoff)  
13.00 – 14.00 Vorlesung: Sinusbodenaugmentation  
14.00 – 15.30 Vorlesung: Implantatfreilegungstechniken und prothetische Versorgungsmöglichkeiten  
15.30 – 16.30 Live-OP mit Standardfreilegungstechniken  
16.30 – 17.00 Abschlussdiskussion und Verleihung der Zertifikate

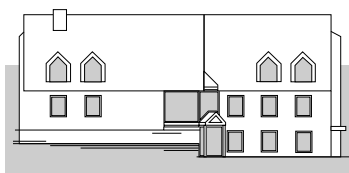
### Teilnehmerzahl:

12

### Teilnahmegebühr:

€ 1.000,- zzgl. 19% MwSt.

Zertifiziert:  
15 Punkte





# Fortbildungs-Seminar 9

## Implant Coordinator Training mit den 3i-Implantatsystemen

### Referenten:

Dr. Joachim Schmidt  
Frau Katrin Schramm  
Frau Sabine Schröder

### Termine:

12./13.03.2007  
11./12.06.2007  
10./11.09.2007  
19./20.11.2007

1. Tag 10.30 bis 18.00 Uhr  
2. Tag 08.30 bis 16.00 Uhr

### Inhalt:

Ziel dieses Kursus ist es, dem Behandler eine in Vorbereitung, Assistenz und Abrechnung optimal geschulte Zahnmedizinische Fachangestellte zur Seite zu stellen. Die Vorbereitung eines Operationsplatzes unter sterilen Bedingungen wird demonstriert. Am Phantommodell werden Sie eine Implantation durchführen, um so das entsprechende „Feeling“ zu erlangen. Zusätzlich wird das Anfertigen einer Operationsschablone geübt. Wir vermitteln Kenntnisse über das 3i-Implantatsystem. Kenntnisse über die Hygiene und Sterilität werden nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch gelehrt. Diese erlernten Fachkenntnisse sind für eine umfassende Patientenbetreuung jedoch nicht ausreichend. Einige der wichtigen Elemente stellen die Aufklärung und vor allem die Motivation des Patienten dar. Schwerpunkt im Bereich der Motivation wird die ausführliche Behandlung des Themas Mundhygiene sein. Die Aufgaben der Zahnmedizinische Fachangestellte im Rahmen des Recalls werden ebenfalls diskutiert. Hinweise zu Abrechnungsmöglichkeiten runden diesen Kurs ab.

### Teilnehmerzahl:

20

### Teilnahmegebühr:

€ 500,- zzgl. 19 % MwSt.





# Golf und Implantologie

## Fortbildungs-Seminar 10

### Das 3i-Implantat mit der NanoTite™-Oberfläche

#### Referenten:

Dr. Joachim Schmidt  
Dr. Tobias Terpelle  
Dr. Jenny Schmidt  
Dr. Stefan Günther



#### Termine:

Samstag 12.05.2007 09.00 bis 16.00 Uhr

Erste klinische Erfahrungen bei verschiedenen Indikationen

- Implantation im Oberkiefer-Seitenzahnbereich mit kurzen Implantaten ohne Sinusbodenelevation
- Sofortbelastung von NanoTite™-Implantaten

**Neu!**

#### Inhalt:

In diesem Kurs werden Ihnen nicht nur die neuen 3i-Implantate mit NanoTite™-Oberfläche in Praxis vorgestellt, es wird auch eine Live-Operation stattfinden und es wird Ihnen über erste eigene Erfahrungen mit dem o.g. Implantat berichtet. Diese Erfahrungen werden in Relation zu ersten Ergebnissen anderer Behandler diskutiert.

#### Teilnehmerzahl:

begrenzt

#### Teilnahmegebühr:

€ 199,- zzgl. 19% MwSt.

**Zertifiziert:  
8 Punkte**

### Spielen Sie Golf?

Dann bieten wir Ihnen an, diese Fortbildung mit einem Golfturnier am 11. Mai 2007 zu verbinden.

Die Firma 3i Implantat Innovations lädt zu diesem Golfturnier ein.

Gespielt wird nach Stableford auf dem Golfplatz in Brilon.

Die Startzeiten können am 10. Mai 2007 im Golfclub Brilon unter der Tel.-Nr. 02961 53550 erfragt werden.

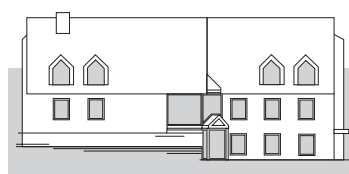
Anschließend findet die Siegerehrung mit einem gemeinsamen Abendessen im Clubhaus des Golfclubs Brilon (Am Hölsterloh, 59929 Brilon) statt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Erol (Tel.: +49 (0) 2962 9719-0 oder Fax: +49 (0) 2962 9719-22) zur Verfügung.

Das Startgeld und Greenfee ist in der obigen Teilnahmegebühr bereits enthalten.

**Anmeldeschluss ist der 27. April 2007.**

**Anmeldeformulare finden Sie in diesem Fortbildungsprogramm.**





# Fortbildungs-Seminar 11

## Dentale Fotografie

**Neu!**

### Referenten:

Dr. Tobias Terpelle

### Termin:

Mittwoch 09.05.2007 16.00 bis 19.00 Uhr



### Inhalt:

Im Bereich der modernen Zahnmedizin ist der Einsatz digitaler Bilder nicht nur für die zahnärztliche Fortbildung sondern auch für die tägliche Praxis nicht mehr wegzudenken. Das digitale Bild hat nicht nur Bedeutung bei der interdisziplinären Kommunikation (Überweiser, Dentallabor), sondern es ist häufig auch aus forensischen Gründen unverzichtbar. Das Bild kann auch dazu dienen, Probleme und Lösungsansätze für den Behandler selbst und den Patienten zu visualisieren.

Der in der Fotografie Unerfahrene steht hier häufig vor erheblichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung. In diesem praxisbezogenen Kurs soll ein umfassender Überblick über das gesamte Gebiet der zahnärztlichen Fotografie gegeben werden.

Mit Schemazeichnungen und praktischen Demonstrationen soll gezeigt werden, wie unter Berücksichtigung einfacher Tipps und Tricks gute Bilder entstehen können. Auch auf die digitale Bearbeitung und Archivierung soll eingegangen werden.

Jeder, der sein zahnmedizinisch-fotografisches Wissen auf den neuesten Stand bringen will, findet hier viele praktische Anregungen, Arbeitsanleitungen und Tricks, die ihm den Start erleichtern oder seine bereits vorhandenen Kenntnisse erweitern und ergänzen.

### Programm:

Grundlagen der dentalen Fotografie  
Ausrüstung für die digitale dentale Fotografie  
Demonstration anhand klinischer Beispiele  
Arbeitsanleitungen und Tricks

### Teilnehmerzahl:

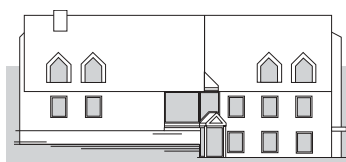
12

### Teilnahmegebühr:

2 198,- zzgl. 19% MwSt.

**Zertifiziert:  
4 Punkte**

11





# Fortbildungs-Seminar 12

## Implantologie und zahnärztliche Chirurgie für Zahnmedizinische Fachangestellte - mit Live Operationen

### Referenten:

Dr. Luca De Stavola  
Dr. Tobias Terpelle  
Frau Wiebke Tutas  
und Mitarbeiter

### Termin:

Mittwoch 23.05.2007 09.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 17.10.2007 09.00 bis 18.00 Uhr



### Inhalt:

Ziel des Kurses ist es, dem Behandler eine in Vorbereitung, Assistenz und Nachsorge optimal geschulte Zahnmedizinische Fachangestellte zur Seite zu stellen.

Die Vorbereitung eines Operationsplatzes unter sterilen Bedingungen wird demonstriert. Insbesondere werden die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes (MPG) erläutert. Am Phantommodell werden Sie eine Implantation durchführen, um so das entsprechende „Feeling“ zu erlangen. Wir vermitteln Kenntnisse über die verwendeten Implantatsysteme, die Hygiene und Sterilität nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch.

Diese erlernten Fachkenntnisse sind für eine umfassende Patientenbetreuung jedoch nicht ausreichend. Einige der wichtigsten Elemente stellen die Aufklärung und vor allem die Motivation des Patienten dar. Schwerpunkt im Bereich Motivation wird die ausführliche Behandlung des Themas Mundhygiene sein. Die Aufgaben der Zahnmedizinischen Fachangestellten im Rahmen des Recalls werden ebenfalls diskutiert.

Hinweise zu Abrechnungsmöglichkeiten runden diesen Kurs ab.

### Teilnehmerzahl:

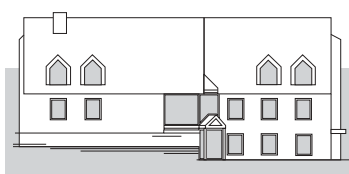
12

### Teilnahmegebühr:

€ 295,- zzgl. 19% MwSt.



12





# Fortbildungs-Seminar 13

## Grundprinzipien moderner Parodontalchirurgie – state of the art

### Von der Makrochirurgie auf dem Weg in die Mikrochirurgie

#### Referenten:

Dr. Jochen Tunkel

#### Termin:

Freitag 14.09.2007 15.30 bis 19.30 Uhr

Samstag 15.09.2007 08.30 bis 16.00 Uhr



#### Inhalt:

Die Behandlung parodontal erkrankter Patienten gewinnt in der täglichen Praxis zunehmend an Bedeutung. Dabei stellen gerade die schwer erkrankten Patienten den Zahnarzt vor die Aufgabe, chirurgisch resektive, regenerative und mukogingivale Maßnahmen gezielt und vorhersagbar einzusetzen. Minimalinvasiven Verfahren wird mehr und mehr der Vorzug vor größeren und traumatischeren Eingriffen eingeräumt. Aufgrund einer Vielzahl an therapeutischen Möglichkeiten wird es zunehmend komplexer, die richtigen Behandlungsstrategien für den einzelnen Fall zu entwickeln. Hierbei stellt sich die Frage, welche Maßnahmen der Infektionskontrolle dienen und welche operativen Eingriffe im Zuge korrekativer Maßnahmen indiziert sind. Unter welchen anatomischen und technischen Voraussetzungen ist es möglich, eine Regeneration des Parodontiums zu erreichen, wann sind resektive Maßnahmen erfolgversprechend? Welche mikrochirurgischen Techniken erlauben eine verbesserte Vorhersagbarkeit des Behandlungsergebnisses?

Im Rahmen dieses Kurses werden die Grundprinzipien der Behandlung parodontal schwer erkrankter Patienten im Zuge eines systematischen Vorgehens dargestellt. Resektive, regenerative und mukogingivale parodontalchirurgische Verfahren werden schematisch und anschaulich anhand zahlreicher klinischer Fotos sowie Videodemonstrationen erläutert. Es wird abgegrenzt, wann mikrochirurgische Techniken zum Einsatz kommen sollten und wann makrochirurgische Eingriffe zu vorhersagbar gleichen Ergebnissen führen. Praktische Übungen am Tierpräparat sollen sowohl Verständnis für die anatomischen Strukturen als auch das Handling der Gewebe vermitteln und eine Umsetzung des Erlernten in den Praxisalltag ermöglichen.

#### Programm:

1. Einordnung chirurgischer Maßnahmen in den parodontalen Behandlungsablauf
2. Instrumentarium und Nahtmaterialien
3. Der apikal verschobene Mukoperiostlappen
4. Chirurgische Furkationsbehandlung (Tunnelierung, Wurzelamputation, Hemisektion, Trisektion)
5. Chirurgische Kronenverlängerung vs. kieferorthopädische Extrusion
6. Gesteuerte Geweberegeneration mittels direkt applizierter Membranen
7. Regenerative Furkationsbehandlungen
8. Mukogingivale Parodontalchirurgie
  - Tunneltechniken
  - Verschiebelappen
  - Rotationslappen
9. Planung komplexer Behandlungsfälle

#### Teilnehmerzahl:

12

#### Teilnahmegebühr:

€ 599,- zzgl. 19% MwSt.

Zertifiziert:  
14 Punkte





# Fortbildungs-Seminar 14 **Neu!**

## Problemmanagement: Chirurgische und prothetische Komplikationen in der Implantologie Prävention und Therapie

### Referenten:

Dr. Tobias Terpelle  
und Mitarbeiter

### Termin:

Mittwoch 07.11.2007 14.00 bis 20.00 Uhr



### Inhalt:

Die dentale Implantologie hat aufgrund ihrer enormen Weiterentwicklung und sehr guten Evidenz in den letzten Jahren Einzug in die tägliche Praxisroutine des Generalisten genommen. Biologische und technische Komplikationen lassen sich jedoch nicht vermeiden.

Mit dem Wissen um die Ursachen dieser Misserfolge, die ihren Ursprung nicht selten bereits in der Planungs- und Umsetzungsphase haben, lassen sich Komplikationen vermeiden bzw. beherrschen. Anhand exemplarischer, klinischer Fallbeispiele soll das „Troublemanagement“ weit verbreiteter, einfacher biologischer und technischer Komplikationen erläutert werden.

Ätiologie und Prävalenz der periimplantären Erkrankungen sowie deren Behandlungsoptionen sollen auf Grundlage der aktuellen Literatur und an Patientenfällen demonstriert werden. Auch werden einfallsreiche Lösungsansätze für den Implantatverlust aufgezeigt.

Spezielle, einfache Abformprotokolle können Spannungen im Bereich der Implantate und somit frühzeitigen Implantatverlust sicher vermeiden lassen. Technische Komplikationen an komplexeren implantatprothetischen Restaurationen und Suprakonstruktionen erfordern häufig die Kreativität und Kompetenz des behandelnden Zahnarztes und vor allem Zahntechnikers und basieren nicht allein auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. Praxisnah sollen an klinischen Fallbeispielen mögliche Lösungsansätze für diese Probleme gegeben werden.

### Programm:

Ursachen für biologische und technische Komplikationen  
Prävalenz und Prävention dieser Komplikationen  
Trouble Management  
Nachsorge

### Teilnehmerzahl:

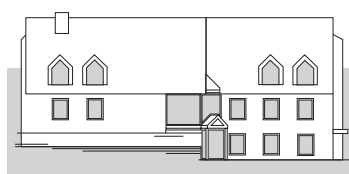
12

### Teilnahmegebühr:

€ 298,- zzgl. 19% MwSt.

Zertifiziert:  
4 Punkte

14





# Fortbildungs-Seminar 15

Workshop

## Behandlungskonzepte, Tipps und Tricks in der Implantat-Prothetik für Zahnärzte und Zahntechniker.

Live-Demonstration an Patienten

### Referenten:

OA Dr. Friedrich-Wilhelm Pape  
Dr. Tobias Terpelle  
ZTM Oliver Baulmann



### Termin:

Mittwoch 19.09.2007 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr

### Inhalt:

Dieser Kurs beleuchtet intensiv die prothetischen Aspekte von implantatgetragenen Restaurationen. Es wird ein Überblick gegeben über die Planung von Implantationen unter prothetischen Gesichtspunkten sowie über gängige wissenschaftlich gesicherte Behandlungskonzepte. Großer Wert wird jedoch auch auf die einzelnen Behandlungsschritte am Stuhl gelegt, wie z. B. Maximierung der Abdruckpräzision und Umgang mit komplexen verschraubten Restaurationen. Das in der Klinik seit Jahren bewährte Behandlungsprocedere wird an einem implantatprothetischen Komplexfall demonstriert.

15

### Programm:

- 09.00 Begrüßung und Falldemonstration
- 09.15 – 10.00 Repositionsabdruck am Patienten (Patient)
- 10.00 – 10.30 Implantatplanung unter prothetischen Gesichtspunkten, Bohrschablone
- 10.30 – 10.45 Kaffeepause
- 10.45 – 12.15 Behandlungskonzepte nach Indikationsklassen gem. Konsensuskonferenz Implantologie
- 12.15 – 13.00 verblockter Abdruck, verschraubte Bissnahme, Gesichtsbogen (Patient)
- 13.00 – 13.30 Mittagspause
- 13.30 – 14.30 Abdruckpräzision bei komplexen implantatprothetischen Rehabilitationen
- 14.30 – 15.00 prothetisches Weichgewebsmanagement
- 15.00 – 16.00 Labortechnische Aspekte
- 16.00 – 16.15 Kaffeepause
- 16.15 – 17.00 Ästhetikanprobe (Patient)
- 17.00 – 17.30 Abschlussdiskussion

### Teilnehmerzahl:

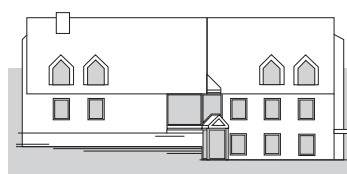
12

### Teilnahmegebühr:

€ 495,- zzgl. 19% MwSt.



Zertifiziert:  
9 Punkte





# Fortbildungs-Seminar 16

## Sofortbelastung von Implantaten: Implantation und prothetische Versorgung an einem Tag

Indikation, Methoden, Erfolgskriterien und Ergebnisse

### Referenten:

OA Dr. Thomas Hanser  
und Mitarbeiter

### Termin:

Freitag 07.09.2007 09.00 bis 18.00 Uhr

### Inhalt:

Die prothetisch-rekonstruktive Sofortversorgung von Implantaten entspricht vor allem einem Bedürfnis der Patienten, die ohne ästhetische Einbußen möglichst schnell ihre Kautüchtigkeit wiedererlangen möchten. Hohe Erfolgsraten, therapeutische Fortschritte und technische Innovationen geben Anlass, die erfolg-determinierenden Faktoren in der implantat-prothetischen Versorgung kritisch zu reflektieren und die Möglichkeit einer beschleunigten Implantattherapie zu diskutieren. Ziel dieses Kurses soll daher sein, die wesentlichen Prinzipien bei der Sofortbelastung von Implantaten herauszustellen. Es wird demonstriert, in welchem Maß eine solche Sofortbelastung zu verantworten ist und wo bei der Planung die Grenze für solche Behandlungen gesetzt werden muss. Praxisnah lernen Sie in diesem Kursus das chirurgische und prothetische Procedere bei der Implantation und der prothetischen Sofortversorgung von XiVE und XiVE TG Implantaten in unterschiedlichen klinischen Situationen, wie der zahnlose Unterkiefer, Einzelzahnücken oder Freundsituationen. Anhand von Live-Operationen wird Ihnen das systematische Vorgehen von der Implantation bis zur anschließenden prothetischen Sofortversorgung an einem Tag demonstriert. Zusätzlich werden theoretische Erkenntnisse vermittelt sowie mögliche Komplikationen oder Alternativmethoden diskutiert.

### Programm:

1. Prinzipien der Sofortbelastung
2. Planung und Prognosefaktoren
3. Live-Operationen
4. prothetische Versorgung
5. Ergebnisse und Falldarstellung
6. Komplikationen

### Teilnehmerzahl:

12

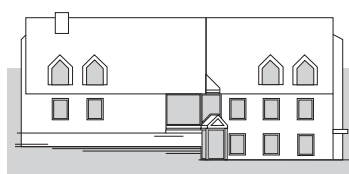
### Teilnahmegebühr:

€ 399,- zzgl. 19% MwSt.

Zertifiziert:  
9 Punkte



16





# Fortbildungs-Seminar 17

## Sedationsverfahren für die Oralchirurgie inkl. Live-Operationen

### Referenten:

Dr. med. dent. Wolfgang Jakobs

### Termine:

Freitag 12.10.2007 15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag 13.10.2007 09.00 bis 16.00 Uhr

### Inhalt:

Sedationsverfahren gewinnen in der operativen Zahnheilkunde zunehmend an Bedeutung und sind für die Durchführung umfangreicher oralchirurgischer Eingriffe oder implantologischer Maßnahmen unerlässlich. Sie bieten den Patienten die Möglichkeit, umfangreiche Zahnbehandlungen und Therapiemaßnahmen ohne Angst und Stress zu erleben.

Neben einer effektiven Schmerzausschaltung durch Lokalanästhesie ist eine Verbesserung der Kooperationsbereitschaft des Patienten durch sedierende Maßnahmen unerlässlich.

In Anlehnung an die internationalen Fortbildungsprogramme der „European Federation for the Advancement of Anesthesia in dentistry – EFAAD“ und unter Berücksichtigung der Guidelines für Sedationsverfahren der „American Dental Society of Anesthesiology – ADSA“ sowie der „SAAD“, UK, sollen Theorie und Praxis von Sedationsmaßnahmen dargestellt werden.

### Programm:

- Live-Operation mit intravenöser Sedierung
- Darstellung von Theorie und Praxis von Sedationsmaßnahmen in der Zahnheilkunde und in der Oralchirurgie
- Abbau von Angst und Stress durch sedierende Maßnahmen
- Patientenauswahl und Behandlungsplanung
- praktische Anleitung zur Durchführung der Lokalanästhesie
- intravenöse Sedationstechniken
- Monitoring
- i.v.-Zugang (inkl. praktische Übungen)
- Sedation für Patienten mit Allgemeinerkrankungen
- Erläuterung von „Guidelines“ für Sedationsverfahren

### Teilnehmerzahl:

16

### Teilnahmegebühr:

€ 590,- zzgl. 19% MwSt.

Zertifiziert:  
14 Punkte





# Fortbildungs-Seminar 18

## Weichgewebemanagement in Parodontologie, Implantologie und restaurativer Zahnheilkunde

- Die Kunst der ästhetischen Chirurgie -

### Referenten:

Dr. med. dent. Wolfgang Westermann

### Termine:

Freitag 09.11.2007 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Samstag 10.11.2007 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr



### Inhalt:

Implantologie, Parodontologie und restaurative Zahnheilkunde bedeuten heute nicht mehr nur das Ersetzen fehlender oder die Reparatur zerstörter Zähne, sondern schließen die Optimierung der Hart- und Weichgewebe mit ein. Nur so lassen sich funktionell und ästhetisch optimale Ergebnisse erzielen.

Mit diesem Kurs werden alle Verfahren der Umgestaltung der Gingiva, der Modellation der Papille und deren „Neuzüchtung“, der Deckung von Rezessionen, der Umformung und des Aufbaus von Kieferkämmen, verschiedene Techniken der Gewinnung von Gewebe zur Augmentation, und der funktionellen und ästhetischen Verbesserung der Frontzahnregion dargestellt.

Ein besonders intensives Kapitel befasst sich mit Grundprinzipien der Chirurgie und Mikrochirurgie, ohne die vorhersagbare Ergebnisse, vor allem in der gesteuerten Geweberegeneration, nicht möglich sind. Hier wird auf besondere Schnitt- und Lappentechniken sowie auf physiologisch und biologisch sinnvolle Nahttechniken und Materialien eingegangen.

Ein Scriptum mit praktischen Hinweisen, Abrechnungsbeispielen und Materialverzeichnis erleichtert die Umsetzung in die eigene Praxis.

**An Tierpräparaten werden im Rahmen praktischer Übungen Nahttechniken, Schnittführungen, die Entnahme von Bindegewebe und Rezessionsdeckungen durchgeführt. Mikro-chirurgisches Instrumentarium wird zur Verfügung gestellt.**

### Programm:

1. Das ästhetische Ideal
2. Die Bedeutung des Gingiva-Phänotyps.
3. Der traumatisch bzw. entzündlich bedingte Defekt.
4. Primäre / sekundäre Wundheilung.
5. Grundprinzipien der Chirurgie und Mikrochirurgie
  - Vorbehandlung
  - Schnittführung, Lappendesign
  - Instrumentarium
  - Nahtmaterialien, -techniken
  - Nachsorge
6. Rezessionsdeckung, ohne und mit Bindegewebe-Transplantat
7. Entnahmetechniken zur Gewinnung von Bindegewebe
8. Das schwarze interdentale Dreieck: Möglichkeiten und Grenzen des Züchtens von Papillen
9. Kammaugmentationen: Knöchern, GBR, Bindegewebe
10. Techniken zur Gewinnung von Lappen zur vertikalen Augmentation.
11. Techniken zur Freilegung von Implantaten und zur ästhetischen Optimierung der Weichgewebe.



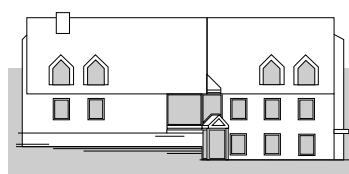
### Video-Demonstration einiger Op-Verfahren und Nahttechniken

### Teilnehmerzahl:

15

### Teilnahmegebühr:

€ 695,- zzgl. 19% MwSt.



**Zertifiziert:  
14 Punkte**



# Fortbildungs-Seminar 19 **Neu!**

## Kaufunktionelle Aspekte in der Implantatprothetik

### Referenten:

Prof. Dr. Dr. Friedhelm Bollmann  
OA Dr. Dieter Pingel

### Termine:

Freitag 26.10.2007 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Samstag 27.10.2007 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die zunehmende Nutzung von Implantaten zu Restaurationszwecken und erst recht die Ausweitung der Indikationsstellung nach Entwicklung neuer Operationstechniken erfordern die Abklärung der individuellen kaufunktionellen Gegebenheiten durch eine systematische Aufbereitung der klinisch und instrumentell fassbaren Befunde. Sie sind die Grundlage bei Planung und Ausführung und erlauben die Umsetzung von Funktionsprinzipien, die eine Überlastung der Implantate vermeiden und damit den langfristigen Erfolg sichern.

### Inhalt:

Erfassen der individuellen Parameter der Kaufunktion

Anamnese

Klinische Analyse der Kaufunktion:

Neurologischer Befund

Muskelbefund

Gelenkbefund

statische/dynamische Okklusion

Instrumentelle Analyse der Kauffunktion:

Abdrucknahme

Modellherstellung

Gesichtsbogen

Relationsbestimmung

Modellmontage

Modellanalyse

Zusätzliche Hilfen zur Analyse der Kauffunktion:

Computergestützte Aufzeichnung der Funktionsabläufe

CT

MRT

Biofeedback

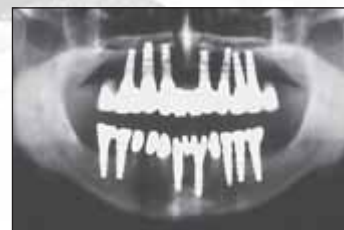
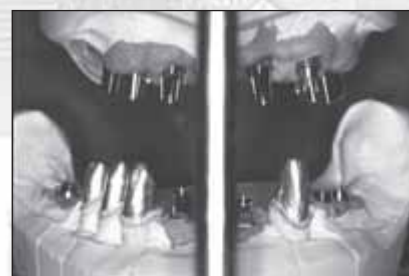
Arbeitsschritte in der Implantatprothetik:

Okklusionskonzepte in der Implantatprothetik unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Implantates gegenüber dem natürlichen Zahn wie starre Verankerung im Knochen und Mangel an Propriozeption

Theoretische Aufbereitung

Praktische Demonstration

Intensive Übungen nach individueller Absprache mit den Teilnehmern



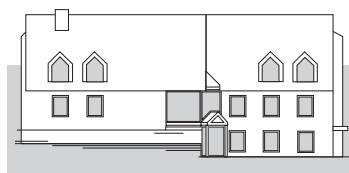
19

### Teilnehmerzahl:

12

### Teilnahmegebühr:

€ 495,- zzgl. 19% MwSt.



**Zertifiziert:  
12 Punkte**



# Fortbildungs-Seminar 20

## Aktuelle Konzepte des Weichgewebsmanagements in der Implantologie mit Live-Operationen und Übungen am Tierpräparat

### Referenten:

Dr. Jochen Tunkel  
Dr. Luca de Stavola  
und Mitarbeiter



### Termine:

Freitag 27.04.2007 15.30 bis 19.30 Uhr  
Samstag 28.04.2007 08.30 bis 16.00 Uhr

### Inhalt:

Die Weiterentwicklung der Implantologie in den letzten Jahren hat die Anforderungen und Wünsche der Patienten gegenüber der implantat-getragenen Prothetik deutlich verändert. Die reine funktionelle Rehabilitation ist dem Wunsch nach einer der ursprünglichen anatomischen Situation entsprechenden Funktion und Ästhetik gewichen. Hierzu sind sowohl knöcherne als auch weichgewebige augmentative Maßnahmen notwendig. Erfolg und Misserfolg der gesteuerten Knochenregeneration hängen zu einem bedeutenden Anteil vom begleitenden Handling der mukogingivalen Gewebe ab. Durch entzündliche oder traumatische Ereignisse können große Teile anatomischer Strukturen verloren gehen. Zur vollständigen Rehabilitation sind dann mehrere chirurgische Eingriffe notwendig, in deren Folge es zu weiteren Einbußen der mukogingivalen Gewebe kommen kann. Sowohl bei augmentativen und implantologischen als auch bei Freilegungseingriffen sind verschiedene Techniken des Weichgewebsmanagements von großer Bedeutung, um den Schaden an den Strukturen gering zu halten bzw. vorhandene Schäden zu korrigieren.

Im Rahmen dieses Kurses werden die verschiedenen Techniken des Weichgewebsmanagements bei augmentativen und implantologischen Maßnahmen dargestellt. Ebenso werden Indikationen, Techniken und Methoden der Freilegung von Implantaten erläutert. Unterstützt durch Live-Operationen, Videodemonstrationen und Übungen am Tierpräparat soll ein praktischer Zugang zu den Techniken des Weichgewebsmanagements erörtert und der Umgang mit dem Gewebe vermittelt werden.

### Programm:

1. Grundprinzipien des Weichgewebsmanagements
2. Instrumentarium und Nahtmaterialien
3. Techniken bei Augmentation und Implantation
4. Techniken bei der Freilegung von Implantaten
  - Verdrängung
  - Rollappen
  - Apikal verschobener Mukosalappen
  - Freies Schleimhauttransplantat
  - Bindegewebstransplantationen
5. Techniken zum Aufbau & Erhalt der Papillen



### Teilnehmerzahl:

12

### Teilnahmegebühr:

€ 599,- zzgl. 19% MwSt.



Zertifiziert:  
14 Punkte



# Fortbildungs-Seminar 21

## Die Wurzelspitzenresektion

### Referenten:

Prof. Dr. Fouad Khoury

### Termine:

Mittwoch 21.11.2007 09.00 bis 18.00 Uhr

### Inhalt:

Ziel des Kurses ist es, die Techniken der Wurzelspitzenresektion im Frontzahn-, Prämolaren- und Molarenbereich des Ober- und Unterkiefers anhand von Diavorträgen, Videofilmen und operativen Demonstrationen vorzustellen. Neue Methoden wie die retrograde Kanalpräparation mittels Ultraschall werden ebenfalls diskutiert und an Patienten demonstriert.



Vorgesehen sind folgende Eingriffe:

1. Wurzelspitzenresektion im Frontzahnbereich
2. Wurzelspitzenresektion im Prämolarenbereich
3. Wurzelspitzenresektion mit retrograder Wurzelfüllung (auch Ultraschall)
4. Wurzelspitzenresektion im Molarenbereich des Oberkiefers (von bukal und von palatinal)
5. Wurzelspitzenresektion im Molarenbereich des Unterkiefers (Knochendeckelmethode)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um jedem Kollegen die Möglichkeit zu geben, mindestens 1 x bei diesem Eingriff zu assistieren.

Der Kurs ist praxisnah orientiert, so dass der Teilnehmer einen großen Teil der gewonnenen Kenntnisse direkt in seiner Praxis anwenden kann.

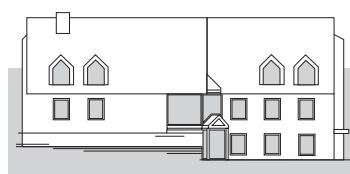
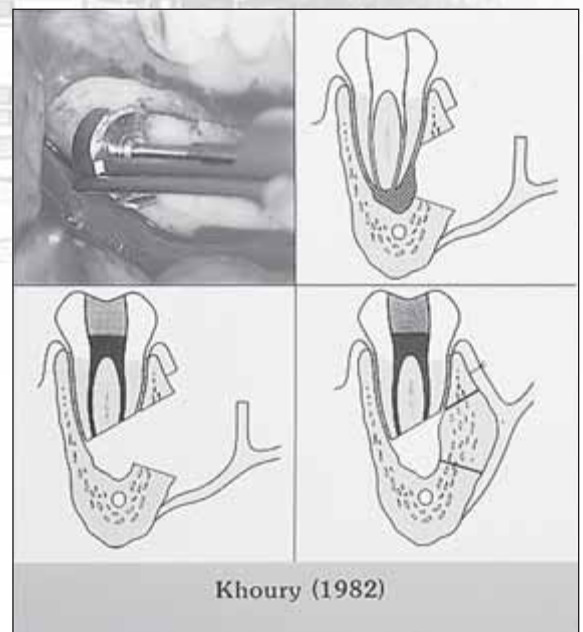
### Teilnehmerzahl:

12

### Teilnahmegebühr:

€ 595,- zzgl. 19% MwSt.

**Zertifiziert:  
11 Punkte**





# Fortbildungs-Seminar 22

## Jahrestraining GOZ/GOÄ Für Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnärzte/Zahnärztinnen

### Schwerpunkt:

**Implantologie, Implantatprothetik und augmentative Verfahren sowie die souveräne Korrespondenz mit Kostenerstattungsstellen**

### Referenten:

Sabine Schröder, ZMV

Simone Schleich, ZMV

### Termin:

Samstag 17.11.2007 09.00 bis 17.00 Uhr

### Der Seminarinhalt in Kurzform:

- Spezielles Wissen zum Thema Implantologie nach GOZ/GOÄ mit vielen Abrechnungsbeispielen
- Patientenaufklärung, Planung und Dokumentation
- Suprakonstruktionen
- Formularvorschläge/Checklisten
- Knochenaugmentative Maßnahmen, Sinusbodenelevation, Bonesplitting, Callus-Distraktion, Membrantechnik
- Leistungen auf Verlangen
- Abrechnung spezieller kieferchirurgischer Maßnahmen (WSR mit Knochendeckel nach Prof. Khoury, operative Zahntfernung von Weisheitszähnen, Schleimhauttransplantation)
- Möglichkeiten der Analog-Berechnung von Leistungen, die nach Inkrafttreten der GOZ/GOÄ entwickelt wurden
- Periimplantitisbehandlung
- Honorarvereinbarungen bei Leistungen > 3,5fachen Faktor
- Recall mit Abrechnungsbeispiel
- Musterbriefe mit aktuellen Gerichtsurteilen zu Problemschwerpunkten
- Übungsaufgaben
- Tipps und Tricks für eine perfekte Liquidation
- Seminarskript

### Teilnehmerzahl:

12

### Seminargebühr:

€ 295,- zzgl. 19% MwSt. für Zahnmedizinische Fachangestellte

€ 395,- zzgl. 19% MwSt. für Zahnärzte/Zahnärztinnen

**Dieses Seminar zahlt  
sich umgehend für  
Ihre Praxis aus!**





# Auch in 2007 wieder Live-Operationen von Olsberg in die Welt!



Nr. 280 · WESTFALENPOST PZE1

ZEITGESCHEHEN

Freitag, 2. Dezember 2005

## Eingriff mit 40 000 Zuschauern

Dreistündige spektakuläre Dental-Operation live von Olsberg zu US-Ärztetkongress übertragen

Von Ulrich Friske

### OLSBERG.

Zum ersten Mal wurde eine kieferchirurgische Operation in Deutschland live zu einem Zahnärzte-Kongress in den USA übertragen. Bislang erfolgte der Wissenstransfer ausschließlich in entgegengesetzter Richtung. Und die für alle Fachleute so hochinteressante OP fand nicht etwa in Berlin, Hamburg oder München statt, sondern in Olsberg im Hochsauerland.

„Jetzt können die Amerikaner etwas von uns lernen,“ sagt Dr. Fouad Khoury, Professor der Uni Münster und Chefarzt der Privatzahnklinik Schloss Schellenstein in Olsberg, Schauplatz der Schau-Operation. Und lächelt. „Früher war das anders. Da verlief der Wissenstransfer nur in entgegengesetzter Richtung.“ Es gefällt ihm, dass diese Zeiten vorbei sind. „Früher gab es Videokonferenzen von den USA nach Europa. Aber von Europa in die USA - das ist neu.“ Dann fügt er hinzu: „Und das ist gut für Deutschland und gut für die Region.“

Der Mann, der das sagt, ist einer der international bekanntesten Spezialisten für Implantologie, dem Thema der Videokonferenz. Dabei geht es im Prinzip darum, fehlende eigene Zähne durch künstliche zu ersetzen, die fest in den Kieferknochen veran-

kert werden und dort verwachsen. Entweder als Einzelstück oder als Befestigungsbasis für Zahnersatz. Sogar völlig zahnlose Kiefer können mit Implantaten bestückt werden, die eine großflächige Prothese überflüssig machen. Insbesondere für Unfallopfer und ältere Menschen eine feine Sache.

Leider sind Implantate aufwändig und deshalb nicht billig. Aber hocheffektiv: Schauspieler, Sänger und Promis haben das schon vor längerer Zeit erkannt - und zur Zeit entdecken immer mehr ganz normale Patienten die Vorzüge eines Zahnersatzes, der so gut wie eigene Zähne ist und auch so lange halten soll.

Leider scheitert aber häufig der Wunsch im Ansatz: Der Kieferknochen ist zu dünn. „Die meisten Patienten werden aus diesem Grund an uns überwiesen,“ erläutert Khoury. Denn er kann helfen: Der Professor hat Methoden entwickelt, um zu dünne Kieferknochen in Breite und Höhe dicker zu machen: durch die Verpflanzung von Knochenmaterial aus dem Kiefer des Patienten. Hört sich kompliziert an? Ist es auch. Um dies nämlich tun zu können, war es erforderlich, erst einmal neue oralchirurgische Werkzeuge zu entwickeln. Die Microsaw zum Beispiel (Werbeslogan des Herstellers: „Knochenarbeit leicht gemacht“) ist eine Art winziger Trennschleifer mit einer acht Millimeter großen Scheibe. In Wirklichkeit aber viel komplizierter, denn der Knochen darf beim Sägen



Premiere in Deutschland: Professor Khoury (links) operiert in Olsberg - und überträgt den dreistündigen Eingriff live zum weltgrößten Ärztekongress in New York. Foto: Ulrich Friske



Schöne Zähne sind eine gute Visitenkarte - aber auch eine erhebliche finanzielle Investition.

auf keinen Fall heiß werden.

Dann geht die Übertragung los. „Guten Morgen, liebe Kollegen in New York. Ich grüße Sie aus Deutschland. Wir sind in einer der schönsten Gegenden, in Olsberg, 120 Meilen nördlich von Frankfurt. Wir sind im Operationsaal der Privatzahnklinik Schloss Schellenstein, und bevor wir mit der Live-Übertragung des Eingriffs beginnen, zeigen wir Ihnen in einer Präsentation, was wir vorhaben und worauf es ankommt.“ Professor Fouad Khoury steht im OP-Dress mit Kopfhörer und Mikro und spricht routiniert zum weltgrößten Dental-Kongress, dem Greater New

York Dental Meeting mit 40 000 Teilnehmern. „Wir übertragen Ton und Bild per ISDN“, erläutert ein Techniker halblaut im OP-Vorraum. „Per Satellit hätten wir eine Zeitverzögerung.“

### „Das ist die Technik der Zukunft.“

Prof. Fouad Khoury

Drei Stunden dauert der hochspezialisierte Eingriff, viel Blut fließt nicht und die Patientin ist nicht einmal in Vollnarkose. Das TV-Bild von der Operation, das nach New York übertragen wird, ist klar und deutlich. Vielleicht ein wenig zu deutlich, denn es ist für Berufsfremde nicht unbedingt eine wahre Freude zu beobachten, wie in filigraner Arbeit ein Stück Knochen aus dem Kiefer gesägt, gebohrt und gemeißelt wird. Dann setzt der Professor Knochenstücke mit Schrauben so zusammen, dass eine Art Verschaltung entsteht. Die wird mit Gewebe und Knochenanteilen aufgefüllt, mit Haut überzo-

gen und vernäht. Als Laie möchte man kaum glauben, dass daraus ein perfekter, stark durchbluteter Kieferknochen wird, aber der Professor kann es beweisen.

Die Fachleute schauen mit großem Interesse zu. Und bekommen zum Schluss den Härtestest an einem anderen Patienten serviert: Der beißt unmittelbar nach dem Einsatz seiner neuen, durch Implantate gehaltenen Prothese in einen Apfel. Erst vorsichtig, dann kräftig - der Mann kann es offenbar kaum glauben. „Implantate geben den Menschen neue Lebensqualität“, sagt Professor Khoury. „Das ist die Technik der Zukunft.“

An der Nachfrage wird es nicht mangeln: Wer jahrelang eine Brücke hat, merkt, dass der Kiefer wegen der fehlenden Belastung schrumpft. Um ein Implantat aufzunehmen, muss er dicker und stabiler werden. Professor Khoury hat gezeigt, wie es geht. Den Humor hat er dabei nicht verloren: „Neulich habe ich einen Fliesenleger bei der Arbeit beobachtet. Seine Technik beim Zuschneiden fand ich interessant. Mit dem Knochen mache ich es ganz ähnlich.“

⇒ Mai 2007:  
Live-Übertragung in die Türkei

⇒ Oktober 2007:  
Live Übertragung nach Dubai zum  
FDI-Kongress



# DGI Curriculum Implantologie

in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein

## Augmentation Teil II

### Termine:

26./27.01.2007

23./24.02.2007

10./11.08.2007

14.11.2007      Continuum

07./08.12.007

22./23.11.2007 APW/ Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

13./14.12.2007 APW/ Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

### Anmeldung:

Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V.

DGI - Sekretariat für Fortbildung

Bismarkstraße 27 - 67059 Ludwigshafen

Telefon 0621 681244-51 - Fax 0621 681244-69 - [info@dgi-fortbildung.de](mailto:info@dgi-fortbildung.de)

# IMC – Master-Studiengang in Implantologie

der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

## Begleitkurse in der Privatzahnklinik Schloß Schellenstein



### Termine:

22.-24.01.2007

05.-07.02.2007

15.-18.10.2007 (in Zusammenarbeit mit der Universität Semmelweis, Budapest (Ungarn))

### Weitere Informationen:

[www.med-college.de](http://www.med-college.de)





# Terminübersicht

Januar    Februar    März    April    Mai    Juni    Juli

<b>1</b> Mo Neujahr	<b>1</b> Do	<b>1</b> Do	<b>1</b> So	<b>1</b> Di Maifeiertag	<b>1</b> Fr	<b>1</b> So
<b>2</b> Di	<b>2</b> Fr	<b>2</b> Fr	<b>2</b> Mo	<b>2</b> Mi	<b>2</b> Sa	<b>2</b> Mo
<b>3</b> Mi	<b>3</b> Sa	<b>3</b> Sa	<b>3</b> Di	<b>3</b> Do	<b>3</b> So	<b>3</b> Di
<b>4</b> Do	<b>4</b> So	<b>4</b> So	<b>4</b> Mi	<b>4</b> Fr	<b>4</b> Mo	<b>4</b> Mi
<b>5</b> Fr	<b>5</b> Mo	<b>5</b> Mo	<b>5</b> Do	<b>5</b> Sa	<b>5</b> Di	<b>5</b> Do
<b>6</b> Sa Hl. Drei Könige	<b>6</b> Di	<b>6</b> Di	<b>6</b> Fr Karfreitag	<b>6</b> So	<b>6</b> Mi	<b>6</b> Fr
<b>7</b> So	<b>7</b> Mi	<b>7</b> Mi	<b>7</b> Sa Karsamstag	<b>7</b> Mo	<b>7</b> Do Fronleichnam	<b>7</b> Sa
<b>8</b> Mo	<b>8</b> Do	<b>8</b> Do	<b>8</b> So Ostersonntag	<b>8</b> Di	<b>8</b> Fr	<b>8</b> So
<b>9</b> Di	<b>9</b> Fr	<b>9</b> Fr	<b>9</b> Mo Ostermontag	<b>9</b> Mi	<b>9</b> Sa	<b>9</b> Mo
<b>10</b> Mi	<b>10</b> Sa	<b>10</b> Sa	<b>10</b> Di	<b>10</b> Do	<b>10</b> So	<b>10</b> Di
<b>11</b> Do	<b>11</b> So	<b>11</b> So	<b>11</b> Mi	<b>11</b> Fr	<b>11</b> Mo	<b>11</b> Mi
<b>12</b> Fr	<b>12</b> Mo	<b>12</b> Mo	<b>12</b> Do	<b>12</b> Sa	<b>12</b> Di	<b>12</b> Do
<b>13</b> Sa	<b>13</b> Di	<b>13</b> Di	<b>13</b> Fr	<b>13</b> So	<b>13</b> Mi	<b>13</b> Fr
<b>14</b> So	<b>14</b> Mi	<b>14</b> Mi	<b>14</b> Sa	<b>14</b> Mo	<b>14</b> Do	<b>14</b> Sa
<b>15</b> Mo	<b>15</b> Do	<b>15</b> Do	<b>15</b> So	<b>15</b> Di	<b>15</b> Fr	<b>15</b> So
<b>16</b> Di	<b>16</b> Fr	<b>16</b> Fr	<b>16</b> Mo	<b>16</b> Mi	<b>16</b> Sa	<b>16</b> Mo
<b>17</b> Mi	<b>17</b> Sa	<b>17</b> Sa	<b>17</b> Di	<b>17</b> Do	<b>17</b> So	<b>17</b> Di
<b>18</b> Do	<b>18</b> So	<b>18</b> So	<b>18</b> Mi	<b>18</b> Fr	<b>18</b> Mo	<b>18</b> Mi
<b>19</b> Fr	<b>19</b> Mo	<b>19</b> Mo	<b>19</b> Do	<b>19</b> Sa	<b>19</b> Di	<b>19</b> Do
<b>20</b> Sa	<b>20</b> Di	<b>20</b> Di	<b>20</b> Fr	<b>20</b> So	<b>20</b> Mi	<b>20</b> Fr
<b>21</b> So	<b>21</b> Mi	<b>21</b> Mi	<b>21</b> Sa	<b>21</b> Mo	<b>21</b> Do	<b>21</b> Sa
<b>22</b> Mo	<b>22</b> Do	<b>22</b> Do	<b>22</b> So	<b>22</b> Di	<b>22</b> Fr	<b>22</b> So
<b>23</b> Di	<b>23</b> Fr	<b>23</b> Fr	<b>23</b> Mo	<b>23</b> Mi	<b>23</b> Sa	<b>23</b> Mo
<b>24</b> Mi	<b>24</b> Sa	<b>24</b> Sa	<b>24</b> Di	<b>24</b> Do	<b>24</b> So	<b>24</b> Di
<b>25</b> Do	<b>25</b> So	<b>25</b> So	<b>25</b> Mi	<b>25</b> Fr	<b>25</b> Mo	<b>25</b> Mi
<b>26</b> Fr	<b>26</b> Mo	<b>26</b> Mo	<b>26</b> Do	<b>26</b> Sa	<b>26</b> Di	<b>26</b> Do
<b>27</b> Sa	<b>27</b> Di	<b>27</b> Di	<b>27</b> Fr	<b>27</b> So	<b>27</b> Mi	<b>27</b> Fr
<b>28</b> So	<b>28</b> Mi	<b>28</b> Mi	<b>28</b> Sa	<b>28</b> Mo	<b>28</b> Do	<b>28</b> Sa
<b>29</b> Mo		<b>29</b> Do	<b>29</b> So	<b>29</b> Di	<b>29</b> Fr	<b>29</b> So
<b>30</b> Di		<b>30</b> Fr	<b>30</b> Mo	<b>30</b> Mi	<b>30</b> Sa	<b>30</b> Mo
<b>31</b> Mi		<b>31</b> Sa		<b>31</b> Do		<b>31</b> Di



# 2007

2008

August September Oktober November Dezember Januar

<b>1</b> Mi	<b>1</b> Sa	<b>1</b> Mo	<b>1</b> Do Allerheiligen	<b>1</b> Sa	<b>1</b> Di Neujahr
<b>2</b> Do	<b>2</b> So	<b>2</b> Di	<b>2</b> Fr	<b>2</b> So	<b>2</b> Mi
<b>3</b> Fr	<b>3</b> Mo	<b>3</b> Tag der Mi Deutschen Einheit	<b>3</b> Sa	<b>3</b> Mo	<b>3</b> Do
<b>4</b> Sa	<b>4</b> Di	<b>4</b> Do	<b>4</b> So	<b>4</b> Di	<b>4</b> Fr
<b>5</b> So	<b>5</b> Mi	<b>5</b> Fr	<b>5</b> Mo	<b>5</b> Mi	<b>5</b> Sa
<b>6</b> Mo	<b>6</b> Do	<b>6</b> Sa	<b>6</b> Di	<b>6</b> Do	<b>6</b> So HL Drei Könige
<b>7</b> Di	<b>7</b> Sofortbelastung Fr Seminar 16	<b>7</b> So	<b>7</b> Problemmanag. Mi Seminar 14	<b>7</b> Fr	<b>7</b> Mo
<b>8</b> Mi	<b>8</b> Sa	<b>8</b> Mo	<b>8</b> Augmentative Do Verfahren (F) Seminar 4	<b>8</b> DGI Sa	<b>8</b> Di
<b>9</b> Do	<b>9</b> So	<b>9</b> Di	<b>9</b> Weichgewebe- Fr management Seminar 18	<b>9</b> So	<b>9</b> Mi
<b>10</b> DGI Fr	<b>10</b> Implant Mo Coordinator Seminar 9	<b>10</b> Mi	<b>10</b> Sa	<b>10</b> Mo	<b>10</b> Do
<b>11</b> Sa	<b>11</b> Di	<b>11</b> Augmentative Do Verfahren (E) Seminar 4	<b>11</b> So	<b>11</b> Di	<b>11</b> Fr
<b>12</b> So	<b>12</b> Mi	<b>12</b> Sedations- Fr verfahren Seminar 17	<b>12</b> Mo	<b>12</b> Mi	<b>12</b> Sa
<b>13</b> Mo	<b>13</b> Augmentative Do Verfahren (D) Seminar 3	<b>13</b> Sa	<b>13</b> Continuum Di DGI	<b>13</b> APW Do	<b>13</b> So
<b>14</b> Di	<b>14</b> Parodontalch. Fr Seminar 13	<b>14</b> So	<b>14</b> Mi	<b>14</b> Fr	<b>14</b> Mo
<b>15</b> Mi	<b>15</b> Sa Symposium Köln	<b>15</b> IMC Mo	<b>15</b> Augmentative Do Verfahren (D) Seminar 5	<b>15</b> Sa	<b>15</b> Di
<b>16</b> Do	<b>16</b> So	<b>16</b> Di	<b>16</b> Fr	<b>16</b> So	<b>16</b> Mi
<b>17</b> Fr	<b>17</b> Mo	<b>17</b> Implantologie Do Seminar 12	<b>17</b> GOZ/GOÄ Sa Seminar 22	<b>17</b> Mo	<b>17</b> Augmentative Do Verfahren (E) Seminar 3
<b>18</b> Sa	<b>18</b> Di	<b>18</b> Augmentative Do Verfahren (D) Seminar 4	<b>18</b> So	<b>18</b> Di	<b>18</b> Fr
<b>19</b> So	<b>19</b> Workshop Mi Seminar 15	<b>19</b> Implantologie Fr	<b>19</b> Implant Mo Coordinator Seminar 9	<b>19</b> Mi	<b>19</b> Sa
<b>20</b> Mo	<b>20</b> Augmentative Do Verfahren (F) Seminar 3	<b>20</b> Intensivkurs Sa Seminar 8	<b>20</b> Di	<b>20</b> Do	<b>20</b> So
<b>21</b> Di	<b>21</b> Fr	<b>21</b> So	<b>21</b> Wurzelspitzen Mi Seminar 21	<b>21</b> Fr	<b>21</b> Mo
<b>22</b> Mi	<b>22</b> Sa	<b>22</b> Mo	<b>22</b> APW Do	<b>22</b> Sa	<b>22</b> Di
<b>23</b> Do	<b>23</b> So	<b>23</b> Di	<b>23</b> Fr	<b>23</b> So	<b>23</b> Mi
<b>24</b> Fr	<b>24</b> Mo	<b>24</b> Mi	<b>24</b> Sa	<b>24</b> Mo Heiligabend	<b>24</b> Do
<b>25</b> Sa	<b>25</b> Di	<b>25</b> Do	<b>25</b> So	<b>25</b> Di 1. Weihnachtstag	<b>25</b> Fr
<b>26</b> So	<b>26</b> Mi	<b>26</b> Kauf. Aspekte i. Fr d. Implantologie Seminar 19	<b>26</b> Mo	<b>26</b> Mi 2. Weihnachtstag	<b>26</b> Sa
<b>27</b> Mo	<b>27</b> Do	<b>27</b> Sa	<b>27</b> Di	<b>27</b> Do	<b>27</b> So
<b>28</b> Di	<b>28</b> Fr	<b>28</b> So	<b>28</b> Mi	<b>28</b> Fr	<b>28</b> Mo
<b>29</b> Mi	<b>29</b> Sa	<b>29</b> Mo	<b>29</b> Do	<b>29</b> Sa	<b>29</b> Di
<b>30</b> Do	<b>30</b> So	<b>30</b> Di	<b>30</b> Fr	<b>30</b> So	<b>30</b> Mi
<b>31</b> Fr		<b>31</b> Mi		<b>31</b> Mo Sylvester	<b>31</b> Do

## Geschäftsbedingungen

Der Erfolg der Kurse ist im Wesentlichen von einer korrekten Vorbereitung und Organisation abhängig. Bitte helfen Sie uns, indem Sie Ihre Anmeldung frühzeitig und in schriftlicher Form vornehmen. Benutzen Sie dazu bitte die beigefügten Anmeldekarten.

1. Eine schriftliche Kursbestätigung und Rechnung erhalten Sie postwendend nach Ihrer schriftlich vorgenommenen Anmeldung. Beim Rechnungsbetrag wird die gesetzliche Mehrwertsteuer ausgewiesen.
2. Die Kursgebühr ist unmittelbar nach Rechnungserhalt, spätestens jedoch 6 Wochen vor Kursbeginn fällig. Bitte begleichen Sie den Betrag per Überweisung unter Angabe des Namens und der Seminarnummer auf folgendes Konto: Commerzbank Olsberg, (BLZ 458 400 26), Konto-Nr.: 28 13 40 000. Die Verteilung der Kursplätze erfolgt nach Zahlungseingang. Es können keine Plätze reserviert werden.
3. Die Anmeldung zum Kurs ist mit dem Zahlungseingang verbindlich. Für die „Privatzahnklinik Schloß Schellenstein GmbH“ entsteht die Verbindlichkeit mit Eingang der Kursgebühr.
4. Bei einer Stornierung bis 8 Wochen vor Kursbeginn wird die Seminargebühr in voller Höhe erstattet. Bei einer Stornierung von weniger als 8 Wochen vor Kursbeginn erteilen wir eine Gutschrift in voller Höhe der Kursgebühr, die innerhalb eines Jahres mit einem beliebigen Kurs in unserem Haus verrechnet werden kann. Danach verfällt die Kursgebühr.
5. Der Seminarplatz kann auf einen anderen Kursteilnehmer übertragen werden.
6. Wird ein Kurs kurzfristig durch einen Referenten abgesagt, können wir für hieraus entstehende Kosten nicht haften. Dies betrifft auch Forderungen bezüglich Inhalt, Durchführung und sonstiger Rahmenbedingungen eines Kurses.
7. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung unsere Geschäftsbedingungen an.

Gerichtsstand ist Brilon

Olsberg, Dezember 2006

Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen liegt bei den Inserenten.

# Information und Anmeldung



Olsberg, den Kur- und Ferienort im Sauerland, können Sie bequem mit dem Auto erreichen.

(Verbindungen entnehmen Sie bitte der Skizze)



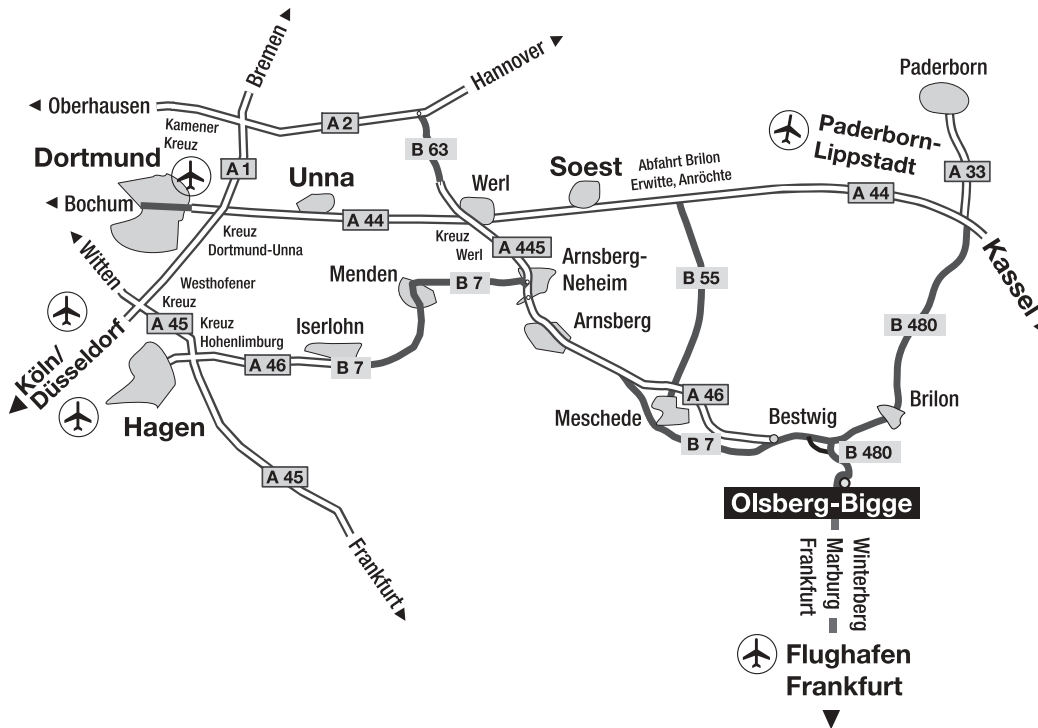
Flugverbindungen bestehen zu den nahegelegenen Flughäfen Paderborn-Lippstadt (in 20 km Entfernung/Klinik) oder Dortmund (in 45 km Entfernung/Klinik).



Selbstverständlich arrangieren wir für Sie Hotelzimmer verschiedener Kategorien. Auf Wunsch können wir Sie vom entsprechenden Ankunftsbahnhof oder -flughafen abholen. Zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Mit dem Zug erreichen Sie Olsberg auf der Strecke Hagen-Kassel.



## Seminar-Organisation



Nermin Erol

Ihre Zeit ist knapp. Deshalb wollen wir Ihnen den Umgang mit den notwendigen Formalitäten so einfach wie möglich machen.  
Rufen Sie uns an oder schicken Sie Ihre Fragen per Fax oder E-Mail, und wir werden uns persönlich sofort um Ihre Wünsche kümmern.  
Ob Kursanmeldung, Hotelreservierung oder Anreise, wir nehmen Ihnen die lästige Arbeit ab.  
Ihr Aufenthalt und Ihr Fortbildungs-Seminar stehen im Mittelpunkt.



Stephanie Wolff

Telefon +49 (0) 2962 9719-0 · Telefax +49 (0) 2962 9719-22  
KlinikSchellenstein@t-online.de · www.implantologieklinik.de